

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Kurth, Nicole Maisch, Kerstin Andreae, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 18/3467 –**

### **Die Leistungsfähigkeit der Riester-Rente**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Das Jahr 2002 markiert einen rentenpolitischen Systemwandel. Mit der Einführung der Riester-Rente wurde die zuvor öffentliche Aufgabe der Altersvorsorge zu einem erheblichen Teil in die Sphäre des Kapitalmarktes verlagert und privatisiert. Mithilfe einer effektiven staatlichen Regulierung der Riester-Produkte und durch Förderung über Zulagen und Steuerermäßigungen sollte die Sicherung des Lebensstandards im Alter gewährleistet werden. Die Frage nach der Leistungsfähigkeit der Riester-Rente ist heute jedoch deutlich pessimistischer zu beantworten als vor 13 Jahren. Die geförderte private Altersvorsorge kann das sinkende Rentenniveau nicht ausgleichen. Im Rentenversicherungsbericht 2014 hat die Bundesregierung ihre Annahmen zum Versorgungsniveau vor Steuern, das die gesetzliche und die Riester-Rente einschließt, weiter nach unten korrigiert. Es bedarf einer ehrlichen Überprüfung der geförderten privaten Altersvorsorge.

So bleibt die Inanspruchnahme der Riester-Förderung hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Mit etwa 16 Millionen geschlossenen Verträgen (Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 36 des Abgeordneten Markus Kurth auf Bundestagsdrucksache 18/2529) erreicht die öffentlich geförderte private Altersvorsorge auch im Jahr 2014 weniger als die Hälfte der Förderberechtigten. Ein großer Teil der Verträge ist zudem beitragsfrei gestellt, wird also nicht aktiv bespart. Den vollen Zulageanspruch schöpfen nur gut sechs Millionen Sparerinnen und Sparer aus (Antwort auf die Mündliche Frage 20 des Abgeordneten Markus Kurth, Plenarprotokoll 18/53, Anlage 11). Besonders Geringverdienerinnen und Geringverdiener kompensieren ihre geringen Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung selten mithilfe privater Vorsorge (vgl. etwa: Bode/Wilke 2014: Private Vorsorge als Illusion. Rationalitätsprobleme des neuen deutschen Rentenmodells, Campus, S. 224). Hohe Vertriebskosten, zuungunsten der Versicherten gestaltete Sterbetafeln sowie Regelungen zur Überschussbeteiligung und nicht zuletzt die Herabsetzung des Garantiezinses auf 1,25 Prozent zu Beginn des Jahres 2015 werden die Renditen dämpfen. Die ursprüngliche Annahme einer durchschnittlichen Kapitalrendite von 4 Prozent erscheint spätestens seit der Finanzkrise unrealistisch. Hinzu kommen die nach wie vor erheblichen verbraucherpolitischen Probleme. Die

Riester-Sparerinnen und -Sparer stehen den sehr vielfältigen Produkten oft ratlos gegenüber, ihnen fehlen in der Regel Informationen über ihr individuelles Vorsorgevermögen, über Kosten und Erträge. Sie können sich häufig lediglich auf provisionsbasierte und damit interessengeleitete Beratungen und die formale Zertifizierung der Produkte verlassen. Zudem sind von der Versicherungswirtschaft unabhängige wissenschaftliche Evaluationen Ausnahmerecheinungen.

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Am Anfang der Reformüberlegungen zur Altersvorsorge stand und steht vielmehr die Erkenntnis, dass die demografische Entwicklung erheblichen Anpassungsbedarf in der gesetzlichen Rentenversicherung nach sich zieht. Der damit verbundene Rückgang des Sicherungsniveaus macht deutlich, dass die gesetzliche Rente zukünftig alleine nicht ausreichen wird, um den Lebensstandard des Erwerbslebens im Alter fortzuführen. Die Bundesregierung ist deshalb weiterhin der Auffassung, dass der Aufbau einer zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge sinnvoll ist. Dafür kommen in erster Linie die betriebliche Altersvorsorge sowie die steuerlich geförderte Riester-Renten in Betracht. Daneben ist auch eine nicht geförderte private Altersvorsorge möglich. Ob und wenn ja, welche Art der Altersvorsorge der Versicherte wählt, obliegt seiner Entscheidung. Ein Abstellen allein auf die Riester-Rente greift für die Frage nach einer ausreichenden zusätzlichen Altersvorsorge zu kurz.

1. Welche Maßnahmen zur Reform der Riester-Rente plant die Bundesregierung in dieser Legislaturperiode?

Der Gesetzgeber hat mit dem Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz zum 1. Januar 2014 bereits verschiedene Verbesserungen im Bereich der geförderten Altersvorsorge beschlossen. Dazu gehören eine größere Flexibilisierung bei der Einbeziehung der selbst genutzten Wohnimmobilie und die Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für ein anbietergruppenübergreifendes Produktinformationsblatt, mit dem die Transparenz der begünstigten Altersvorsorgeprodukte verbessert wird. Weiter wurden im Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz Regelungen zur Erleichterung des Wechsels zu einem anderen Vertragsanbieter aufgenommen. Die Wechselkosten beim alten Vertragsanbieter wurden insoweit auf maximal 150 Euro gedeckelt und der neue Anbieter darf die Vertriebs- und Abschlusskosten nur auf Grundlage von maximal 50 Prozent des übertragenen Altersvorsorgekapitals berechnen.

Des Weiteren wird das Bundesministerium der Finanzen zeitnah ein Forschungsvorhaben zu „Optimierungsmöglichkeiten bei den bestehenden steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Förderregelungen der betrieblichen Altersvorsorge“ vergeben. Bestandteil der Untersuchung ist auch die riestergeförderte betriebliche Altersvorsorge.

2. Wie viele riestergeförderte Versicherungsverträge, Banksparpläne, Fondssparpläne sowie Wohn-Riester-Verträge wurden seit dem Jahr 2002 neu abgeschlossen, aufgelöst und ruhend gestellt (Darstellung bitte nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund, Bundesland und Einkommensgruppe differenziert)?

Nach den Angaben der Anbieter von Riester-Verträgen beläuft sich deren Vertragsbestand Ende September 2014 auf rund 16 Millionen. Die Entwicklung des Riester-Verträgebestands seit 2002 und die Differenzierung nach Versicherungs-

verträgen, Banksparplänen, Fondssparplänen sowie Wohn-Riester-Verträgen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Entwicklung der Riester-Verträge, Vertragsbestand in Tsd.

Stand Ende	Versicherungs- verträge	Bankspar- verträge	Investmentfonds- verträge	Wohn-Riester/ Eigenheimrente	Gesamt
<b>2001</b>	1.400	k.A.	k.A.		<b>1.400</b>
<b>2002</b>	3.047	150	174		<b>3.371</b>
<b>2003</b>	3.486	197	241		<b>3.924</b>
<b>2004</b>	3.660	213	316		<b>4.190</b>
<b>2005</b>	4.797	260	574		<b>5.631</b>
<b>2006</b>	6.468	351	1.231		<b>8.050</b>
<b>2007</b>	8.355	480	1.922		<b>10.757</b>
<b>2008</b>	9.185	554	2.386	22	<b>12.147</b>
<b>2009</b>	9.794	633	2.629	197	<b>13.253</b>
<b>2010</b>	10.380	703	2.815	460	<b>14.359</b>
<b>2011</b>	10.882	750	2.953	724	<b>15.309</b>
<b>2012</b>	10.956	781	2.989	953	<b>15.679</b>
<b>2013</b>	10.898	806	3.027	1.154	<b>15.885</b>
<b>I/2014</b>	10.872	810	3.034	1.197	<b>15.913</b>
<b>II/2014</b>	10.853	813	3.038	1.265	<b>15.969</b>
<b>III/2014</b>	10.832	811	3.051	1.313	<b>16.007</b>

Bei der dargestellten Entwicklung der Riester-Verträge sind die Vertragsabgänge bereits berücksichtigt. Die Zahlen stellen also den Nettozuwachs dar und lassen keine unmittelbaren Rückschlüsse auf die Anzahl der Neuabschlüsse und Vertragsauflösungen zu. Zudem sind in der Riester-Vertragsstatistik auch die Verträge enthalten, auf die im jeweiligen Kalenderjahr keine Beiträge eingezahlt wurden. Anhand von Angaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wird der Anteil dieser ruhend gestellten Riester-Verträge derzeit auf knapp ein Fünftel geschätzt. Eine vertragsbezogene Differenzierung nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund, Bundesland und Einkommensgruppe ist nicht möglich.

3. Wie groß ist nach Kenntnis der Bundesregierung das Nachfragepotenzial nach Riester-Verträgen (unter Nichtbeachtung derjenigen, die einen Vertrag als mittelbar Berechtigte abschließen könnten; falls die Zahl der unmittelbar Förderungsberechtigten nicht vorliegen sollte, bitten die Fragesteller hilfsweise um eine Darstellung mit Beschränkung auf die Pflichtversicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung)?
4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Riester-Verträge in Relation zum Nachfragepotenzial nach Riester-Verträgen seit dem Jahr 2002 entwickelt (bitte nach Jahren und Geschlecht differenziert)?

Die Fragen 3 und 4 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Über die Größe des Nachfragepotenzials oder die Gesamtheit der unmittelbar förderberechtigten Personen liegen der Bundesregierung keine statistischen Daten vor. Die Bundesregierung verfügt allerdings über Informationen zu den

folgenden Personengruppen, die aus verschiedenen statistischen Quellen stammen, und wegen methodischer Unterschiede (z. B. Erhebungstichtag) nicht ohne weiteres aggregierbar sind:

- Pflichtversicherte in der gesetzlichen Rentenversicherung 30,691 Millionen (Stand 31. Dezember 2013)
- Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis 1,891 Millionen (Stand 30. Juni 2013)
- Pflichtversicherte in der Alterssicherung der Landwirte 0,241 Millionen (Stand 31. Dezember 2012)
- Bezieher einer vollen Erwerbsminderungsrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung 1,598 Millionen (Stand 31. Dezember 2013).

Die Anzahl der Riester-Verträge in ein Verhältnis zum „Nachfragepotential“ im Sinn der Frage 3 zu setzen, wird aus methodischen Gründen als problematisch erachtet. Vor allem lassen die Riester-Vertragszahlen keine unmittelbaren Rückschlüsse auf die Anzahl der Personen zu, die laufend einen Riester-Vertrag „besparen“ und eine staatliche Förderung erhalten. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass von den Anbietern auch die Verträge erfasst werden, auf die im jeweiligen Kalenderjahr keine Beiträge eingezahlt wurden. Andererseits ist zu berücksichtigen, dass eine Person mehrere Riester-Verträge abschließen und die staatliche Förderung auf diese Verträge aufteilen kann. Zudem können Riester-Verträge auch dauerhaft ungefordert bleiben, sofern die Förderung nicht beantragt wird bzw. der Vertrag von einer Person abgeschlossen wird, die nicht zum förderberechtigten Personenkreis zählt. Für die Anzahl der Riester-Verträge bzw. der Differenzierungsmöglichkeit nach dem Geschlecht wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Die Anzahl der oben ausgewiesenen unmittelbar förderberechtigten Personen hat sich – ungeachtet dessen – seit dem Jahr 2002 wie folgt entwickelt:

Jahr	Pflichtversicherte am 31.12. in der						Bezieherinnen und Bezieher einer Rente wegen voller Erwerbsminderung -Rentenbestand am 31.12.-		
	gesetzlichen Rentenversicherung <sup>1</sup>			Alterssicherung der Landwirte <sup>2</sup>					
Deutschland									
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
2002	13.473.455	17.023.331	30.496.786	126.760	214.070	340.830	779.180	901.342	1.680.522
2003	13.245.813	16.806.439	30.052.252	119.939	204.542	324.481	763.836	871.501	1.635.337
2004	13.227.452	16.715.616	29.943.068	114.540	196.023	310.563	741.846	829.698	1.571.544
2005	14.066.592	17.049.594	31.116.186	110.135	188.880	299.015	727.779	798.657	1.526.436
2006	14.312.782	17.092.828	31.405.610	106.289	183.043	289.332	710.312	769.039	1.479.351
2007	14.409.323	17.081.879	31.491.202	102.296	177.325	279.621	706.087	754.275	1.460.362
2008	14.546.961	17.083.769	31.630.730	98.560	172.205	270.765	703.571	738.155	1.441.726
2009	14.701.929	17.087.382	31.789.311	95.441	168.024	263.465	711.513	737.415	1.448.928
2010	14.914.599	17.198.405	32.113.004	92.257	164.035	256.292	726.877	744.931	1.471.808
2011	13.541.459	15.831.503	29.372.962	87.384	157.879	245.263	753.102	761.085	1.514.187
2012	13.808.158	16.007.816	29.815.974	85.555	155.005	240.560	780.390	774.693	1.555.083
2013	14.360.736	16.329.984	30.690.720				809.942	787.862	1.597.804

<sup>1</sup> Seit 2011 sind Leistungsempfänger nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) nicht mehr pflichtversichert.

Sofern sie aus keinem anderen Versicherungsverhältnis Beiträge in die RV einzahlen, werden sie als Anrechnungszeitversicherte ausgewiesen. Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

<sup>2</sup> Quelle: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Jahr	Beschäftigte im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis* ohne Postnachfolgeunternehmen und freiwillig Wehrdienstleistende		
	Deutschland		
	Frauen	Männer	Gesamt
2002	648 100	1 149 400	1 797 500
2003	671 200	1 140 600	1 811 800
2004	690 500	1 129 800	1 820 300
2005	736 700	1 165 500	1 902 200
2006	752 800	1 150 600	1 903 400
2007	763 800	1 131 100	1 894 900
2008	770 100	1 110 000	1 880 100
2009	785 000	1 097 500	1 882 500
2010	806 100	1 089 600	1 895 700
2011	824 300	1 081 900	1 906 200
2012	838 700	1 065 200	1 903 900
2013	845 700	1 045 000	1 890 700

\* Quelle Statistisches Bundesamt Fachserie 14 Reihe 6

5. Wie leistungsfähig war nach Kenntnis der Bundesregierung die private Riester-Rente im Vergleich zur gesetzlichen Rentenversicherung in der Vergangenheit, und wird dieser Vergleich für die Zukunft prognostiziert?

Es ist nicht eindeutig, was mit „leistungsfähig“ gemeint ist. Es wird aber darauf hingewiesen, dass sowohl die gesetzliche Rentenversicherung als auch die Riester-Rente ihre Aufgaben im deutschen Alterssicherungssystem erfüllen. Die gesetzliche Rentenversicherung hat ihre Fähigkeit, ihren Aufgaben unter sich verändernden Rahmenbedingungen nachzukommen, während ihres mittlerweile 125-jährigen Bestehens wiederholt unter Beweis gestellt. Die Vorausberechnungen des aktuellen Rentenversicherungsberichts 2014 zeigen, dass dies auch künftig der Fall sein wird. Beitragssatz wie auch Sicherungsniveau vor Steuern bewegen sich im Rahmen der im Gesetz vorgesehenen Grenzen von 20 Prozent bzw. 46 Prozent bis zum Jahr 2020 und von 22 Prozent bzw. 43 Prozent bis zum Jahr 2030.

Der Rückgang des Sicherungsniveaus vor Steuern macht allerdings deutlich, dass die gesetzliche Rente zukünftig alleine nicht ausreichen wird, um den Lebensstandard des Erwerbslebens im Alter fortzuführen. In Zukunft wird der erworbene Lebensstandard regelmäßig nur erhalten bleiben, wenn die finanziellen Spielräume des Alterseinkünftegesetzes und die staatliche Förderung genutzt werden, um eine zusätzliche Vorsorge aufzubauen. Auch hier zeigt der Rentenversicherungsbericht, dass das gesamte Versorgungsniveau aus Sicherungsniveau vor Steuern einschließlich einer Riester-Rente auch für künftige Rentenzugänge langfristig in einer Größenordnung zwischen knapp 50 Prozent und knapp 51 Prozent gehalten werden kann.

6. Wovon hängen nach Kenntnis der Bundesregierung die Renditen der Riester-Rente und der gesetzlichen Rentenversicherung jeweils ab, und wie werden sich diese voraussichtlich entwickeln, wenn die erzielbaren Renditen an den Vermögenmärkten niedrig bleiben und die Lohnsumme in der Bundesrepublik Deutschland kontinuierlich steigt?

Allgemein lässt sich sagen, dass die „Rendite“ einer „Riester-Rente“ von einer Vielzahl an Faktoren abhängt. Auch die Förderung spielt eine Rolle. Bei der Riester-Rente können beispielsweise Personen mit geringem Einkommen bereits ab 5 Euro Eigenbeitrag monatlich von der vollen Zulagenförderung profitieren. Je nach Entgelt und Familiensituation sind Förderquoten von 80 Prozent oder mehr möglich. Hierdurch können sehr hohe individuelle Renditen erzielt werden. Bei der gesetzlichen Rente bestehen außerdem Abhängigkeiten zu den Rentenanpassungen und damit der Entwicklung der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer.

Eine ausführliche Analyse der damit zusammen hängenden Fragen enthält die vom Bundesministerium der Finanzen 2009 in Auftrag gegebene Studie „Transparenz von privaten Riester- und Basisrentenprodukten“. Die Studie ist u. a. zu dem Ergebnis gekommen, dass Prognosen über die Renditen von risikobehafteten Fonds oder Versicherungsprodukten über einen längeren Zeitraum grundsätzlich nicht möglich sind.

Berechnungen zeigen, dass die Rendite der gesetzlichen Rentenversicherung positiv ist und auch für kommende Generationen positiv bleibt. So ermittelt die Deutsche Rentenversicherung eine langfristige Rendite zwischen +3,0 Prozent und +3,4 Prozent. Und auch der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bestätigt, dass die Rendite der gesetzlichen Rentenversicherung trotz des langfristig rückläufigen Sicherungsniveaus vor Steuern in den kommenden Jahrzehnten deutlich positiv bleiben wird.

7. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Höhe der durchschnittlichen Gesamtkosten (Abschlusskosten, Verwaltungskosten, Auszahlungskosten) der einzelnen Riester-Produkte (prozentual und absolut) vor?

Zu den durchschnittlichen Gesamtkosten aller in Deutschland angebotenen Riester-Produkte liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor. Im Abschlussbericht des vom Bundesministerium der Finanzen 2013 in Auftrag gegebenen Forschungsvorhabens „Kostenbegrenzung für zertifizierte Altersvorsorge- und Basisrentenverträge“ werden die Kosten solcher Verträge anhand von repräsentativ ausgewählten Musterfällen dargestellt (insbesondere ab Seite 145, vgl. Forschungsbericht unter [www.ita-online.info/kostenbegrenzung-2014.html](http://www.ita-online.info/kostenbegrenzung-2014.html)).

8. Wie viele Jahre Mindestsparzeit werden nach Kenntnis der Bundesregierung im Fall von Riester-Rentenversicherungsverträgen bei einem Garantiezins von 1,25 Prozent (bei Neuverträgen ab dem 1. Januar 2015) notwendig sein, um bei angenommenen Verwaltungskostenanteilen von 10, 15 oder 20 Prozent den gesetzlich vorgeschriebenen Kapitalerhalt zu finanzieren?

Eine generelle Aussage über die Mindestsparzeit, nach der unter Berücksichtigung der vorgegebenen Nebenbedingungen der gesetzlich vorgeschriebene Beitragserhalt erreicht ist, ist angesichts der Abhängigkeit von diversen weiteren notwendigen Annahmen zur Tarif- und Vertragsgestaltung (beispielsweise Eintrittsalter usw.) nicht möglich.

9. Wie viele Personen wurden seit dem Jahr 2002 über Zulagen gefördert (bitte nach Geschlecht und Einkommensgruppen differenziert)?

Zur Beantwortung der Frage 9 sind Tabellen als Anlage beigefügt. Dabei ist zu beachten, dass nur die für die Berechnung des Zulagenanspruchs maßgeblichen Vorjahreseinkommen bekannt sind. Bei den Ergebnissen zu den Beitragsjahren 2012 und 2013 handelt es sich um Zwischenergebnisse zum Auswertungstichtag 15. Mai 2014, da Anträge auf eine Zulage für das Beitragsjahr 2012 noch bis Ende des Jahres 2014 und für das Beitragsjahr 2013 noch bis Ende des Jahres 2015 gestellt werden können.

10. Für wie viele Riester-Verträge wurden seit dem Jahr 2002 keine Zulage gezahlt, wie viele waren mit Grund-, und wie viele mit Kinderzulagen verbunden (bitte nach Geschlecht und Zahl der Kinder differenziert)?

Vertragsbezogene Zahlen, insbesondere zu ungeförderten Riester-Verträgen, liegen der Bundesregierung nicht vor. Der Bundesregierung liegen nur personenbezogene Zahlen zu geförderten Riester-Verträgen vor (vgl. dazu die Antwort zu Frage 9).

11. Wie hoch waren, unterschieden nach Sparform, seit dem Jahr 2002 die summierten Zulagen (bitte Grund- und Kinderzulagen getrennt ausweisen sowie Differenzierung nach Geschlecht und Bundesland)?

Informationen über die Sparform liegen der Bundesregierung nicht vor, behelfsweise kann jedoch nach Anbietertyp unterschieden werden. Auswertungstabellen zu gewährten Grundzulagen, gewährten Grundzulagenerhöhungsbeträgen (sog. Berufseinsteiger-Bonus) und zu beantragten Kinderzulagen sind als Anlage beigefügt. Differenzierte Auswertungen zu Zeitreihen nach Bundesländern liegen nicht vor. Bei den Ergebnissen zu den Beitragsjahren 2012 und 2013 handelt es sich um Zwischenergebnisse zum Auswertungstichtag 15. Mai 2014, da Anträge auf eine Zulage für das Beitragsjahr 2012 noch bis Ende des Jahres 2014 und für das Beitragsjahr 2013 noch bis Ende des Jahres 2015 gestellt werden können.

12. Wie viele Personen mit Riester-Zulageförderung haben ihren individuellen Zulageanspruch seit dem Jahr 2002 nur teilweise geltend gemacht (bitte nach Einkommen sowie differenziert nach Jahren, Geschlecht und Bundesland aufgeschlüsselt)?

Differenzierte Auswertungen zu Zeitreihen nach Einkommensgruppen bzw. Bundesländern liegen nicht vor. Die als Anlage beigefügten Daten basieren auf der nun vorliegenden aktuellen Statistik zum Auswertungstichtag 15. Mai 2014. Bei der Antwort der Bundesregierung auf die Mündliche Frage 20 des Abgeordneten Markus Kurth (Plenarprotokoll 18/53) handelte es sich um Statistikergebnisse zum Auswertungstichtag 15. Mai 2013. Die Ergebnisse zu den Beitragsjahren 2012 und 2013 sind Zwischenergebnisse, da Anträge auf eine Zulage für das Beitragsjahr 2012 noch bis Ende des Jahres 2014 und für das Beitragsjahr 2013 noch bis Ende des Jahres 2015 gestellt werden können.

13. Ist es aus Sicht der Bundesregierung ausreichend, wenn 6,4 Millionen Riester-Sparerinnen und -Sparer (Antwort der Bundesregierung auf die Mündliche Frage 20 des Abgeordneten Markus Kurth, Plenarprotokoll 18/53, Anlage 11) und damit rund 40 Prozent aller Nutzerinnen und Nutzer der geförderten privaten Altersvorsorge ihren individuellen Zulageanspruch in voller Höhe geltend machen?

Wenn ja, warum?

Wenn nein, welche Ursachen sind nach Kenntnis der Bundesregierung für die geringe Inanspruchnahme der vollen Förderung verantwortlich?

Aus dem Umstand, dass für das Beitragsjahr 2011 6,4 Millionen Personen eine ungekürzte Altersvorsorgezulage erhalten haben (vorläufige Ergebnisse zum Auswertungstichtag 15. Mai 2013), kann nicht geschlossen werden, dass nur dieser Teil der Versicherten „ausreichend“ vorsorgt. Vielmehr müssen auch weitere Alterssicherungssysteme, insbesondere die betriebliche Altersversorgung, berücksichtigt werden. Derzeit haben etwa 60 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei ihrem aktuellen Arbeitgeber einen Anspruch auf Betriebsrente.

Aus einer Personenbefragung unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von 25 bis unter 65 Jahren, die von TNS Infratest Sozialforschung für den Alterssicherungsbericht der Bundesregierung 2012 durchgeführt wurde, ist bekannt, dass zurzeit mehr als 70 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten entweder einen Anspruch auf eine Riester-Rente, eine Betriebsrente oder beides haben.

Die nur anteilige bzw. Nichtgewährung der Altersvorsorgezulage kann im Übrigen vielfältige Gründe haben. Es wird immer Riester-Sparer geben, die die Zulage nicht beantragen:

- zum Beispiel, weil die Förderberechtigung fehlt oder das Riester-Sparen bewusst allein zum Zwecke eigener Sparanstrengungen erfolgt;
- auch vermeidet das Riester-Sparen die Abgeltungsteuer in der Ansparphase;
- ferner können mehrere Riester-Verträge parallel bespart werden;
- eine ähnliche Wirkung tritt ein, wenn wegen eines Berufswechsels die Förderberechtigung erlischt, der Vertrag aber weiter bespart wird.

Daneben gibt es weitere Fälle, in denen die Zulage nicht in der vollen möglichen Höhe ausgezahlt wird:

- Es wurde unterlassen, den Eigenbeitrag an das geänderte bzw. gestiegene Vorjahresbrutto anzupassen.
- Manche Riester-Verträge sind ruhend gestellt, weil andere Ausgaben temporär im Vordergrund stehen oder andere Vorsorgewege bewusst bevorzugt werden.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass sich für Riester-Sparer, die einen über die Zulage hinausgehenden Steuervorteil erhalten, eine gekürzte Zulage wirtschaftlich nicht auswirkt. Kommt es im Rahmen der Günstigerprüfung zum Ansatz des Sonderausgabenabzugs wird der Anspruch auf Zulage zur ermittelten Einkommensteuer hinzugerechnet. Der Riester-Sparer erhält auch in diesen Fällen die sich aus der Steuerfreistellung nach § 10a des Einkommensteuergesetzes ergebenden Vorteile.



14. Welche Maßnahmen wird die Bundesregierung ergreifen, um die volle Ausschöpfung der Zulagen zu fördern?

Gibt es Erkenntnisse aus der Verbraucherforschung über dieses verbreitete Verbraucherverhalten sowie wissenschaftliche Handlungsempfehlungen an die Politik, um die volle Ausschöpfung der Zulagen zu fördern?

Die Bundesregierung ist bestrebt, die Attraktivität der Riester-Rente zu verbessern. Hierzu wurden bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen (vgl. die Antwort zu Frage 1). Bereits im Jahr 2005 wurde das Antragsverfahren für die Zulage um das sog. Dauerzulageantragsverfahren ergänzt. Der Riester-Sparer hat damit die Möglichkeit, eine seinen individuellen Bedürfnissen entsprechende Altersversorgung aufzubauen. Dagegen erscheint das Ziel einer möglichst vollständigen Ausschöpfung der Altersvorsorgezulagen durch alle potenziell Förderberechtigten nachrangig. Auf die Antwort zu Frage 13 und die dort aufgeführten Ursachen für eine Nichtinanspruchnahme der Zulage wird insoweit verwiesen.

15. In welchem Umfang wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2002 vonseiten der Riester-Sparenden Eigenbeiträge geleistet (bitte nach Einkommensgruppen differenziert)?

Differenzierte Auswertungen der Eigenbeiträge nach Einkommensgruppen liegen nicht vor. Bei den Ergebnissen zu den Beitragsjahren 2012 und 2013 handelt es sich um Zwischenergebnisse zum Auswertungstichtag 15. Mai 2014, da Anträge auf eine Zulage für das Beitragsjahr 2012 noch bis Ende des Jahres 2014 und für das Beitragsjahr 2013 noch bis Ende des Jahres 2015 gestellt werden können.

Eigenbeiträge und Tilgungsleistungen	Nur Fälle mit Zulagen Eigenbeiträge und Tilgungsleistungen
2013	7 250 182 521 €
2012	7 349 735 941 €
2011	6 943 971 611 €
2010	6 452 098 266 €
2009	5 811 116 980 €
2008	5 231 110 129 €
2007	3 454 936 669 €
2006	2 500 832 330 €
2005	1 247 789 709 €
2004	908 273 850 €
2003	479 482 734 €
2002	383 333 897 €

16. Wie hoch war, differenziert nach Einkommensgruppen und Geschlecht (ggf. individuelle und gemeinsame Veranlagung), seit dem Jahr 2002 die steuerliche Förderung pro Person über den Sonderausgabenabzug nach § 10a des Einkommensteuergesetzes?
17. Wie viele Personen wurden seit dem Jahr 2002 über den Sonderausgabenabzug gefördert (bitte nach Geschlecht – ggf. individuelle und gemeinsame Veranlagung und Einkommensgruppen – ggf. Gesamtbetrag der Einkünfte – getrennt ausweisen)?

Die Fragen 16 und 17 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Entsprechende Tabellen sind als Anlage beigefügt. Sie beruhen auf einer Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes. Auf Folgendes ist zum besseren Verständnis der Tabellen hinzuweisen:

Anleger, bei denen die Altersvorsorgezulage höher ist als die sich aus einem Sonderausgabenabzug ergebenden Vorteile, sind in den Tabellen nicht enthalten. Im Rahmen der Riester-Rente können aber auch Bezieher kleiner Einkommen und kinderreiche Familien eine staatlich geförderte Altersvorsorge aufbauen, auch wenn sie keine oder nur geringe Einkommensteuer zahlen und sich ein zusätzlicher Sonderausgabenabzugsbetrag bei ihnen nicht auswirken würde. Die Förderung erfolgt hier maßgeblich durch die Zulage. Sie erhöht die für diesen Vertrag getätigten Aufwendungen. Der Anleger erhält durch sie einen größeren Vorteil als durch die steuerliche Freistellung der geleisteten Beiträge erreichbar wäre.

18. Inwiefern erachtet die Bundesregierung, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Stiftung Finanztest (10/2012) bei einem erheblichen Teil der Riester-Produkte Transparenzschwächen und geringe Renditeaussichten festgestellt hat, die jährliche Förderung der Riester-Verträge in Höhe von insgesamt deutlich mehr als 3 Mrd. Euro (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 36 des Abgeordneten Markus Kurth auf Bundestagsdrucksache 18/2529) als wirksam und zielgenau?

Wie die Tabellen zu Frage 9 darlegen, erreicht die Riester-Rente wichtige Zielgruppen. So hatten zuletzt fast die Hälfte der Zulagenempfänger ein Jahreseinkommen unterhalb von 20 000 Euro. Circa 57 Prozent der Zulagenempfänger waren Frauen. Laut der Stiftung Finanztest „lohnt sich die Riester-Rente trotz Schwächen für viele, besonders für Familien“ (Finanztest 12/2013, S. 22 ff.).

19. Ist die Bundesregierung der Auffassung, dass sich der Abschluss eines Riester-Vertrages für alle Versicherten in gleicher Weise lohnt?  
Wenn ja, warum?  
Wenn nein, welche relevanten Unterschiede sieht die Bundesregierung bezogen auf Geschlecht, Einkommensgruppen und Bildungsstand, und warum?

Die Bedeutung eines Riester-Vertrags für die eigene Altersvorsorge hängt maßgeblich von den individuellen Gegebenheiten und Planungen des Anlegers ab. Die Riester-Förderung ist ungeachtet dessen grundsätzlich geeignet, die mit ihr intendierte Wirkung zu erreichen. So stellt die hohe Kinderzulage sicher, dass insbesondere Familien von der Förderung profitieren. Daneben garantiert das Zulagensystem besonders bei Geringverdienern hohe Förderquoten. Die Stiftung Finanztest fasst dies in dem Satz zusammen „Oft nervt die Riester-Rente, doch die Förderung ist unschlagbar“ (Ausgabe 12/2013, S. 20).

20. Welche Informationen über das Angebot und die Verbreitung von eigens auf Geringverdienerinnen und Geringverdiener zugeschnittenen Riester-Verträgen liegen der Bundesregierung vor?

Der Bundesregierung liegen dazu keine Informationen vor.

21. Inwieweit strebt die Bundesregierung eine „Stärkung der Ressortforschung“ (Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, 18. Legislaturperiode, S. 27) auch im Bereich der Altersvorsorge an, um zukünftig insbesondere von der Versicherungswirtschaft unabhängige Analysen der Riester-Rente zu ermöglichen?
22. Welche Forschungsvorhaben zur geförderten privaten Altersvorsorge sind im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales derzeit in Bearbeitung und Planung (Darstellung bitte mit Projektträger, Projektbezeichnung, Gesamtkosten sowie Beginn- und Abschlussstermin des jeweiligen Forschungsprojektes)?

Die Fragen 21 und 22 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die im Koalitionsvertrag vereinbarte Stärkung der Ressortforschung bezieht sich auf die Ressortforschungseinrichtungen. Diese sollen von den Vorteilen des Wissenschaftsfreiheitsgesetzes profitieren können. Für den Bereich Altersvorsorge erfolgt die erforderliche Forschung in der Regel über die Vergabe von Forschungsaufträgen an unabhängige Forschungseinrichtungen. Ein explizites Forschungsvorhaben zur geförderten privaten Altersvorsorge wird derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales nicht durchgeführt oder geplant.

Zum Forschungsvorhaben des Bundesministeriums der Finanzen „Optimierungsmöglichkeiten bei den bestehenden steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Förderregelungen der betrieblichen Altersversorgung“ wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Außerdem werden im Hinblick auf die Riester-Förderung die bei der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) und dem Statistischen Bundesamt vorhandenen Daten umfangreich statistisch ausgewertet und die Ergebnisse regelmäßig veröffentlicht.

Wie in allen Politikfeldern verfolgt die Bundesregierung auch im Bereich der Altersvorsorge sämtliche relevanten wissenschaftlichen Aktivitäten von Forschungseinrichtungen und setzt sich mit deren Erkenntnissen auseinander.

23. Inwieweit hält die Bundesregierung die Datenlage hinsichtlich der Verbreitung und der Renditeprognosen von Riester-Verträgen für ausreichend?

Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um Informationsdefiziten entgegenzuwirken?

Der Abschlussbericht des vom Bundesministerium der Finanzen 2013 in Auftrag gegebenen Forschungsvorhabens „Kostenbegrenzung für zertifizierte Altersvorsorge- und Basisrentenverträge“ enthält Handlungsempfehlungen, wie eine Begrenzung der Kosten staatlich geförderter Altersvorsorgeverträge erreicht werden kann. Dazu gehören insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Transparenz. Die Bundesregierung prüft diese Empfehlungen. Derartige Maßnahmen dürfen nicht isoliert betrachtet werden. Berücksichtigt werden müssen auch entsprechende Aktivitäten auf europäischer Ebene.

Mit dem Gesetz zur Anpassung des nationalen Steuerrechts an den Beitritt Kroatiens zur Europäischen Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften hat der Gesetzgeber beschlossen, dass ab dem Jahr 2017 von den Riester-Anbietern Daten geliefert werden, die es ermöglichen, u. a. die Höhe der sich aus gefördertem Altersvorsorgevermögen ergebenden Leistungen auszuwerten.

24. Inwiefern stimmt die Bundesregierung mit der Einschätzung der Verbraucherzentrale Bundesverband überein, dass mit der Einführung des Produktinformationsblattes in seiner bisherigen Form weiterhin eine hinreichende Laintransparenz der Riester-Produkte nicht gewährleistet ist (Stellungnahme der Verbraucherzentrale Bundesverband zum Produktinformationsblatt vom 14. August 2014)?

Die Bundesregierung geht davon aus, dass mit der Einführung des Produktinformationsblattes eine hinreichende Laintransparenz geschaffen wird. Teil des vom Bundesministerium der Finanzen vergebenen Forschungsauftrags zur optischen Ausgestaltung des Produktinformationsblatts war deshalb die Evaluierung der Ergebnisse des Gutachtens mit „Laien“.

25. Inwiefern stimmt die Bundesregierung mit der Einschätzung der Verbraucherzentrale Bundesverband überein, dass eine Kostendarstellung über die Kennzahl Reduction in Yield für die Verbraucherinnen und Verbraucher aufgrund ihrer Komplexität in der Regel nicht nachvollziehbar und überdies nicht aussagekräftig ist, sobald der geplante Beitragszeitraum und die tatsächliche Vertragslaufzeit nicht übereinstimmen (Stellungnahme der Verbraucherzentrale Bundesverband zum Produktinformationsblatt vom 14. August 2014)?

In die Arbeiten über die Verbesserung der Kostendarstellung waren auch Verbraucher einbezogen (vgl. dazu jeweils die Angaben in den Abschlussberichten der Forschungsvorhaben „Transparenz von privaten Riester- und Basisrentenprodukten“ [2010] und „Ausgestaltung eines Produktinformationsblatts für zertifizierte Altersvorsorge- und Basisrentenverträge“ [2012]). Die Bundesregierung geht daher davon aus, dass eine Kostendarstellung über die Kennzahl Reduction in Yield für die Verbraucherinnen und Verbraucher in der Regel nachvollziehbar sein wird.

26. Inwieweit teilt die Bundesregierung die Einschätzung des Bundes der Versicherten e. V. (Stellungnahme zum Entwurf der Altersvorsorge-Produktinformationsblätter-Verordnung vom 19. August 2014), dass die Umsetzung des Verordnungsentwurfs zum Produktinformationsblatt insbesondere aufgrund der finanzmathematischen Eigenheiten der sog. Effektivkostenquote – durch die sich regelmäßig negative Kostenquoten ergeben würden – sowie aufgrund von zu unbestimmten Begrifflichkeiten teilweise erheblich transparenzmindernd wirken würde?

Der Entwurf der AltvPIBV wurde den Verbänden im Rahmen einer Anhörung zugesandt. Die Stellungnahmen werden ausgewertet und im Verordnungstext berücksichtigt. Zu negativen Kostenquoten oder anderen transparenzmindernden Effekten sollte es insoweit nicht kommen.

27. Plant die Bundesregierung, sich verstärkt für „Gute Verbraucherinformationen“ bei Informationsblättern von Riester-Produkten einzusetzen im Sinne einer Standardisierung von Informationsblättern?

Wenn nein, warum nicht?

Mit dem Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz wurden die Grundlagen für ein anbietergruppenübergreifendes standardisiertes Produktinformationsblatt bereits geschaffen. Im Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz ist vorgesehen, dass die Inhalte und die optische Ausgestaltung dieses Produktinformationsblatts für geförderte Altersvorsorgeverträge im Detail u. a. in einer Verordnung vorgegeben werden.

28. Inwieweit teilt die Bundesregierung die von Verbraucherschützerinnen und Verbraucherschützern vertretene Auffassung, dass die bisherige formale Zertifizierung keine solide Entscheidungsgrundlage für die an einem riestergeförderten Vertrag Interessierten darstellt (vgl. Hagen, Kornelia/Kleinlein, Axel 2011: Zehn Jahre Riester-Rente: Kein Grund zum Feiern, in: DIW Wochenbericht Nr. 47)?

Die Zertifizierungsstelle beim Bundeszentralamt für Steuern prüft anhand der von den Anbietern vorgelegten Vertragsmuster, ob die steuerlichen Mindeststandards für eine Altersvorsorge (z. B. lebenslange Leistungen im Alter) erfüllt sind. Die Zertifizierung beinhaltet hingegen keine (zusätzliche) Aufsicht über die mit dem Vertrag angebotene Finanzdienstleistung. Dies wird dadurch erkennbar, dass jeder Anbieter von Altersvorsorgeverträgen einen deutlich hervorgehobenen Hinweis folgendem Inhalts in einen jeden zertifizierten Vertrag aufnehmen muss: „Der Altersvorsorgevertrag ist zertifiziert worden und damit im Rahmen des § 10a des Einkommensteuergesetzes steuerlich förderungsfähig. Bei der Zertifizierung ist nicht geprüft worden, ob der Altersvorsorgevertrag wirtschaftlich tragfähig, die Zusage des Anbieters erfüllbar ist und die Vertragsbedingungen zivilrechtlich wirksam sind.“

29. Liegen der Bundesregierung Zahlen über die Verbreitung von Riester-Produkten, die ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge berücksichtigen, vor?

Entsprechende Zahlen liegen der Bundesregierung nicht vor.

30. Liegen der Bundesregierung Zahlen darüber vor, wie häufig sich Anbieter von Riester-Produkten von der Berichtspflicht nach § 7 Absatz 4 des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes befreien haben lassen, nachdem sie einen Hinweis veröffentlicht haben, dass ihre Produkte keine ökologischen, sozialen oder ethischen Dimensionen enthalten?

Eine Möglichkeit, sich von dieser Berichtspflicht befreien zu lassen, gibt es nicht.

31. Plant die Bundesregierung die Aufstellung von Negativkriterien, durch die eine Zertifizierung als Riester-Produkt von vornherein – etwa bei Investitionen in Unternehmen, die völkerrechtswidrige Waffen herstellen – ausgeschlossen wird?

Bei der Zertifizierung wird nicht geprüft, wie der Anbieter die Beiträge anlegen will. Die Bundesregierung plant auch nicht, die konkrete Anlagepolitik des An-

bieters zum Gegenstand der Zertifizierung zu machen. Dies wäre auch nur eingeschränkt möglich, da die Vermögensanlage in der Zukunft erfolgt und von der Zertifizierungsstelle nur ein Vertragsmuster beurteilt wird.

Es ist Unternehmen in Umsetzung der völkerrechtlichen Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland nach den §§ 18 und 18a des Kriegswaffenkontrollgesetzes verboten, völkerrechtswidrige Waffen wie biologische oder chemische Waffen, Antipersonenminen sowie Streumunition herzustellen. Ein generelles Verbot von Investitionen in Unternehmen der Rüstungsindustrie besteht im Völkerrecht nicht.

32. Plant die Bundesregierung die Aufstellung von Positivkriterien hinsichtlich ökologisch-sozialer Dimensionen und/oder eine Erweiterung der Pflicht zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsaspekten?

Die Bundesregierung hält die Berichtspflicht des Anbieters, ob und wie ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge berücksichtigt werden, für ausreichend.

33. Gibt es Bestrebungen seitens der Bundesregierung, ein verlässliches Gütesiegel für nachhaltige Geldanlagen zu entwickeln?

Wenn nein, warum nicht?

Mit Interesse beobachtet die Bundesregierung die private Initiative für ein Gütesiegel für nachhaltige Geldanlagen. Das Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V. (FNG) hat ein Qualitätssiegel für nachhaltige Publikumsfonds entwickelt und möchte dieses im kommenden Jahr einführen. Darüber hinaus fördert das für den Verbraucherschutz zuständige Bundesministerium seit dem Haushaltsjahr 2013 die Stiftung Warentest für die Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben, u. a. für Untersuchungen über ethische Geldanlagen, mit zusätzlichen Mitteln. Die Bundesregierung möchte die Erfahrungen mit diesen Initiativen abwarten.

Die Bundesregierung ist zudem im Sinne von Nachhaltigkeit bestrebt, Aufsicht und Regulierung der Finanzmärkte zu verbessern und den Verbraucherschutz durch mehr Transparenz, Informations- und Beratungspflichten zu stärken.

34. Ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Verwendung der Sterbetafel DAV 2004 R bei Riester-Verträgen nach wie vor die Regel, und ist die Bundesregierung der Auffassung, dass die dort kalkulierten Lebenserwartungen gerechtfertigterweise die Lebenserwartungswerte des Statistischen Bundesamtes um mehrere Jahre übertreffen?

Wenn ja, warum?

Wenn nein, warum nicht?

Die bei Riester-Tarifen verwendeten Sterbetafeln basieren nach wie vor im Regelfall auf der Sterbetafel DAV 2004 R. Im Unterschied zu den beobachteten Sterblichkeiten des Statistischen Bundesamtes beinhaltet die Sterbetafel DAV 2004 R Sicherheitsmargen. Ausreichende Sicherheitsmargen sind für die Kalkulation von Rentenversicherungstarifen gerechtfertigt und gesetzlich vorgeschrieben.

In der Vergangenheit war auf Grund der steigenden Lebenserwartung bei den seinerzeit für Versicherungen mit Erlebensfallcharakter verwendeten Sterbetafeln (z. B. DAV 1994 R) eine überproportionale Abnahme der Sicherheitsmargen zu beobachten mit der Gefahr von Risikoverlusten aus dem Sterblichkeits-

ergebnis. Es war insofern erforderlich, die Sicherheitsmargen in den bei Rentenversicherungen verwendeten Sterbetafeln zu erhöhen. Dies führte zur Entwicklung der Sterbetafel DAV 2004 R.

Mit Bezug auf die erforderlichen Sicherheitsmargen sah sich die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht dazu veranlasst, mit ihrem Rundschreiben R 9/2004 (VA) anzuordnen, dass bei den nach dem 31. Dezember 2004 abgeschlossenen Rentenversicherungsverträgen die für den einzelnen Vertrag zu bildende Deckungsrückstellung grundsätzlich jederzeit mindestens so hoch sein muss, wie sie sich bei Verwendung der Sterbetafel DAV 2004 R und des gemäß der Rechtsverordnung zu § 65 Absatz 1 des Versicherungsaufsichtsgesetzes jeweils zulässigen Höchstzinssatzes unter Berücksichtigung der dort zugelassenen sonstigen versicherungsmathematischen Rechnungsgrundlagen ergeben würde.

35. Würde nach Kenntnis der Bundesregierung die Rendite für die erste Generation der Riester-Sparenden höher ausfallen, wenn die Versicherungswirtschaft die durch das Statistische Bundesamt ermittelte Lebenserwartung ihren Kalkulationen zugrunde legen würde?

Um wieviel höher würde die Rendite durchschnittlich ausfallen?

Wie in der Antwort zu Frage 34 ausgeführt, sind die vom Statistischen Bundesamt ermittelten Zahlen für die Verwendung durch private Versicherungsunternehmen nicht geeignet. Eine Abschätzung ob und wenn ja, um wie viel höher die Rendite bei fiktiver Anwendung der durch das Statistische Bundesamt ermittelten Lebenserwartung durchschnittlich ausfallen würde, ist nicht durchführbar.

36. Welche Schlussfolgerungen und Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus den von der Versicherungswirtschaft bei den Riester-Verträgen verwendeten Sterbetafeln vor dem Hintergrund, dass die erste Generation der Riester-Sparerinnen und -Sparer nach Auffassung der Fragesteller von dem Ausgleich bei einer geringeren tatsächlichen Lebensdauer der Riester-Sparerinnen und -Sparer nicht profitieren werden?

Ausreichende Sicherheitsmargen in den kalkulatorisch verwendeten Sterbetafeln führen im Regelfall zu Risikogewinnen. An den Risikogewinnen sind die Versicherungsnehmer gemäß Mindestzuführungsverordnung mindestens zu 90 Prozent zu beteiligen. Ein Ausgleich für eine tatsächliche geringere Lebenserwartung – im Vergleich zur rechnermäßig angesetzten – bietet insofern die Überschussbeteiligung.

37. Welche Rolle spielt nach Einschätzung der Bundesregierung die individuelle oder gruppenbezogene Lebenserwartung bezüglich der zu erwartenden Rendite aus einem Riester-Vertrag?

Unter der Annahme, dass sich die tatsächlich in der Auszahlungsphase realisierte Rendite proportional zur Summe der geleisteten Rentenzahlungen verhält, lassen sich folgende Aussagen treffen: Die gruppenbezogene Lebenserwartung wird durch die angesetzte Sterbetafel in der Tarifikalkulation berücksichtigt. Sie beeinflusst daher insbesondere durch den Verrentungsmechanismus im Rentenbezug die zu erwartende Rendite eines Riester-Vertrages. Das heißt, eine höhere gruppenbezogene Lebenserwartung führt tendenziell zu einer niedrigeren erwarteten Rendite.

Die individuelle Lebenserwartung wirkt unmittelbar auf die Dauer des Rentenbezugs. Das heißt, je länger eine versicherte Person den Rentenbezug erlebt, desto höher ist die erwartete Rendite. Da der Einzelne vorab jedoch nicht weiß,

wie alt er wird, lässt sich auch nicht sagen, ob die individuelle Rendite verringert oder verbessert wird.

38. Teilt die Bundesregierung die Auffassung, dass die tatsächliche in der Auszahlungsphase realisierte Rendite aus einem Riester-Vertrag in hohem Maße von der individuellen Lebensdauer abhängig ist?

Unter der Annahme, dass sich die in der Auszahlungsphase realisierte Rendite proportional zur Summe der geleisteten Rentenzahlungen verhält, besteht naturgemäß eine starke Abhängigkeit von der individuellen Lebensdauer der versicherten Person. Je länger eine versicherte Person den Rentenbezug erlebt, desto höher wird die realisierte Rendite. Die tatsächlich in der Auszahlungsphase realisierte Rendite hängt aber von einer Vielzahl weiterer Faktoren ab, die über einen längeren Zeitraum nicht vorhersehbar sind (vgl. die Antwort zu Frage 6).

39. Welche Schlussfolgerungen und Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus der Einschätzung der vorhergehenden Frage vor dem Hintergrund, dass nach wissenschaftlichen Erkenntnissen (von Gaudecker/Scholz 2007: Differential Mortality by Lifetime Earnings in Germany, in: Demographic Research 17:4, S. 83 ff.) Personen mit einem geringen Einkommen eine geringere Lebenserwartung haben als Personen mit einem hohen Einkommen?
40. Und welche Schlussfolgerungen und Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus dieser Einschätzung vor dem Hintergrund, dass eine Studie des Max-Planck-Instituts für Demographische Forschung (Kibele/Jasilionis/Shkolnikov 2013: Widening Socioeconomic Differences in Mortality Among Men Aged 65 and Older in Germany, in: Journal of Epidemiology and Community Health 67:5, S. 453 ff.) zu dem Ergebnis kommt, dass in Deutschland die Lebenserwartung zwischen Personen mit geringerem Einkommen und Personen mit höherem Einkommen immer weiter auseinander geht?

Die Fragen 39 und 40 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Aus verschiedenen wissenschaftlichen Untersuchungen ist bekannt, dass Personen mit höheren Einkommen statistisch eine höhere Lebenserwartung haben. Zudem weisen andere Studien eine Korrelation zwischen Lebenserwartung und Bildungsniveau nach. Bei diesen Korrelationen handelt es sich jedoch nicht um kausale Beziehungen. Die Lebenserwartung hängt vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie zum Beispiel Geschlecht, Lebenswandel, Gesundheitszustand oder genetischer Disposition. Trotzdem weiß der Einzelne selbstverständlich nicht, wie alt er werden wird. Es ist deshalb das Wesen von Alterssicherungssystemen, dieser Unsicherheit durch Risikoausgleich zu begegnen. Ungeachtet dessen kann die Riester-Rente aufgrund der Ausgestaltung der Zulagenförderung gerade für Geringverdiener besonders attraktiv sein (siehe auch Antwort zu Frage 6).



41. Welche Rolle spielt nach Kenntnis der Bundesregierung die Berücksichtigung der individuellen oder der gruppenbezogenen Lebenserwartung bei der Beratung über einen Riester-Vertrag?

Und welche Rolle sollte diese nach Auffassung der Bundesregierung spielen?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

42. Plant die Bundesregierung, die Versicherten stärker als bisher an Kostenüberschüssen der Lebensversicherungen anbietenden Versicherungsunternehmen zu beteiligen, indem sie die zurzeit geltenden Regelungen korrigiert, von denen nach Auffassung der Fragesteller die Versicherungswirtschaft aufgrund von zu vorsichtigen Kostenkalkulationen profitiert?

Wenn ja, bis wann ist mit welchen Maßnahmen zu rechnen?

Wenn nein, warum nicht?

Auf die Antwort zu Frage 23 wird verwiesen. Nach Auffassung der Bundesregierung wäre es unzumutbar, vorher weitere Regulierungen im Bereich der Lebensversicherung vorzunehmen.

43. Wie erklärt sich, dass die Bundesregierung die durchschnittliche Gesamtstornoquote für kapitalbildende Lebensversicherungen für das Jahr 2013 mit 2,30 Prozent (nach Versicherungssumme) bzw. 2,08 Prozent (nach Stückzahl) beziffert (Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/2992), während der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. davon ausgeht, dass im gleichen Zeitraum 18,5 Prozent der Lebensversicherungsverträge vorzeitig beendet wurden („vorzeitige Leistungen“, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., 2014, Statistisches Taschenbuch der Versicherungswirtschaft 2014, S. 43)?

Die genannten Quoten sind nicht miteinander vergleichbar. In der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/2992) sind Gesamtstornoquoten für die kapitalbildende Lebens- und Rentenversicherung aufgeführt. Die angesprochene vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. ausgewiesene Quote beziffert lediglich den Anteil vorzeitiger Leistungen an den gesamten an die Versicherungsnehmer ausgezahlten Leistungen des Jahres 2013 und ist damit kein sinnvolles Stornomaß.

44. Welcher Prozentteil dieser vorzeitigen Leistungen in der Lebensversicherung entfällt nach Kenntnis der Bundesregierung für die Jahre 2013 und 2012 auf das Storno von Verträgen innerhalb der ersten fünf Jahre?
45. Wie viel Prozent der Lebensversicherungsverträge wurden in den Jahren 2009 bis 2013 nach Kenntnis der Bundesregierung innerhalb der ersten fünf Jahre storniert?

Die Fragen 44 und 45 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ermittelt zwar die Stornoquoten für Lebensversicherungsverträge, differenziert nach Früh- und Spätstorno. Diese Zahlen erlauben jedoch keinen sicheren Rückschluss auf die jeweilige Vertragsdauer.

46. Wie bewertet die Bundesregierung aus heutiger Sicht die Begründung, mit der die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Februar 2008 die aufsichtsrechtliche Deckelung der Abschlusskosten für Lebensversicherungen aufgehoben hat (aufgrund gestiegener Transparenz und Vergleichbarkeit sowie der veränderten Wettbewerbssituation sei die Begrenzung nicht mehr notwendig, vgl. [www.bafin.de](http://www.bafin.de) vom 22. Februar 2008 „Begrenzung der Abschlusskosten in der Lebensversicherung“)?

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen des privaten Versicherungswesens, insbesondere der sog. Deregulierung und der Schaffung eines europäischen Binnenmarktes für Versicherungsprodukte sind Begrenzungen der Abschlusskosten über Anordnungen der Aufsichtsbehörde kein geeignetes Mittel, um ungerechtfertigte Belastungen der Versicherten mit Kosten zu verhindern.

47. Wie haben sich seitdem die durchschnittlichen Abschlusskosten für Lebensversicherungen nach dem Kenntnisstand der Bundesregierung entwickelt, und wie bewertet die Bundesregierung die Auswirkungen der Aufhebung der Beschränkung der Abschlusskosten aus dem Jahr 2008 auf diese Entwicklung?

Die „Abschlusskosten“ haben sich bei den von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigten Lebensversicherungsunternehmen, ausgedrückt in Prozent der verdienten Brutto-Beiträge, wie folgt entwickelt:

Jahr	Prozent
2008	10,6
2009	9,2
2010	9,0
2011	10,1
2012	9,1
2013	8,5.

Aus diesen Zahlen lässt sich nach Auffassung der Bundesregierung erkennen, dass es nach der Aufhebung des BaFin-Rundschreibens R 9/2004 nicht zu einer spürbaren Steigerung der Abschlussaufwendungen gekommen ist.

48. Wie bewertet die Bundesregierung vor diesem Hintergrund die damalige Aufhebung der Kostenbegrenzung, und plant die Bundesregierung eine Wiedereinführung einer solchen Begrenzung?

Wenn nein, warum nicht?

Die Bundesregierung beabsichtigt zunächst zu evaluieren, inwieweit die mit dem Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz eingeführten Transparenzregeln im Bereich der geförderten Altersvorsorge Wirkung zeigen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 47 verwiesen.

Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2013

Nur Fälle mit Zulagen

maßgebende Jahreseinnahmen

von ... bis unter ... €

	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	331.468	872.560	1.204.028
über 0 - 2.500	43.966	136.200	180.166
2.500 - 5.000	77.519	284.419	361.938
5.000 - 7.500	82.605	232.534	315.139
7.500 - 10.000	97.666	280.867	378.533
10.000 - 12.500	112.878	346.590	459.468
12.500 - 15.000	96.928	357.271	454.199
15.000 - 17.500	108.966	359.816	468.782
17.500 - 20.000	136.314	345.247	481.561
20.000 - 22.500	165.784	311.625	477.409
22.500 - 25.000	182.033	276.002	458.035
25.000 - 27.500	202.852	244.351	447.203
27.500 - 30.000	223.461	227.809	451.270
30.000 - 32.500	234.485	213.430	447.915
32.500 - 35.000	228.781	191.834	420.615
35.000 - 37.500	212.429	158.581	371.010
37.500 - 40.000	192.212	131.236	323.448
40.000 - 42.500	171.609	107.540	279.149
42.500 - 45.000	152.545	88.515	241.060
45.000 - 47.500	135.129	73.531	208.660
47.500 - 50.000	122.207	59.833	182.040
50.000 - 52.500	109.043	48.300	157.343
52.500 - 55.000	96.151	39.786	135.937
55.000 - 57.500	91.897	34.296	126.193
57.500 - 60.000	101.701	31.961	133.662
60.000 - 62.500	71.503	19.150	90.653
62.500 - 65.000	65.270	16.572	81.842
65.000 - 67.500	452.655	67.818	520.473
67.500 - 70.000	6.095	1.875	7.970
70.000 - 72.500	5.198	1.205	6.403
72.500 - 75.000	3.383	751	4.134
75.000 - 77.500	3.022	609	3.631
77.500 - 80.000	2.406	385	2.791
80.000 und höher	9.589	1.292	10.881
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechtigte	210.534	379.571	590.105
<b>Insgesamt</b>	<b>4.540.284</b>	<b>5.943.362</b>	<b>10.483.646</b>

## Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

## Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2012

## Nur Fälle mit Zulagen

maßgebende Jahreseinnahmen  
von ... bis unter ... €

	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	341.999	939.109	1.281.108
über 0 - 2.500	60.624	165.119	225.743
2.500 - 5.000	101.923	321.694	423.617
5.000 - 7.500	104.033	268.113	372.146
7.500 - 10.000	115.987	311.953	427.940
10.000 - 12.500	129.087	375.621	504.708
12.500 - 15.000	109.195	377.633	486.828
15.000 - 17.500	128.026	378.935	506.961
17.500 - 20.000	155.676	359.421	515.097
20.000 - 22.500	183.725	320.150	503.875
22.500 - 25.000	204.362	282.667	487.029
25.000 - 27.500	216.694	245.574	462.268
27.500 - 30.000	242.468	233.792	476.260
30.000 - 32.500	247.875	217.780	465.655
32.500 - 35.000	237.097	186.670	423.767
35.000 - 37.500	217.888	153.861	371.749
37.500 - 40.000	193.723	128.012	321.735
40.000 - 42.500	173.002	104.769	277.771
42.500 - 45.000	155.202	86.680	241.882
45.000 - 47.500	138.187	69.290	207.477
47.500 - 50.000	122.823	56.355	179.178
50.000 - 52.500	107.804	44.590	152.394
52.500 - 55.000	96.806	38.246	135.052
55.000 - 57.500	87.804	30.870	118.674
57.500 - 60.000	86.207	29.431	127.638
60.000 - 62.500	69.647	17.564	87.211
62.500 - 65.000	69.725	16.407	86.132
65.000 - 67.500	422.493	58.859	481.352
67.500 - 70.000	5.981	1.375	7.356
70.000 - 72.500	4.449	881	5.330
72.500 - 75.000	3.194	659	3.853
75.000 - 77.500	3.015	482	3.497
77.500 - 80.000	2.083	289	2.372
80.000 und höher	10.579	1.348	11.927
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechtigte	211.894	389.451	601.345
<b>Insgesamt</b>	<b>4.773.277</b>	<b>6.213.650</b>	<b>10.986.927</b>

Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

**Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014**

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2011

**Nur Fälle mit Zulagen**

maßgebende Jahreseinnahmen

von ... bis unter ... €

	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	136.448	531.430	667.878
über 0 - 2.500	153.887	382.765	536.652
2.500 - 5.000	120.664	345.966	466.630
5.000 - 7.500	123.699	288.287	411.986
7.500 - 10.000	129.911	326.008	455.919
10.000 - 12.500	142.918	387.378	530.296
12.500 - 15.000	116.153	379.621	495.774
15.000 - 17.500	136.263	377.313	513.576
17.500 - 20.000	162.762	352.542	515.304
20.000 - 22.500	188.510	312.092	500.602
22.500 - 25.000	207.000	273.671	480.671
25.000 - 27.500	221.071	240.495	461.566
27.500 - 30.000	247.113	234.144	481.257
30.000 - 32.500	250.894	212.541	463.435
32.500 - 35.000	233.372	179.725	413.097
35.000 - 37.500	212.790	146.795	359.585
37.500 - 40.000	190.675	124.096	314.771
40.000 - 42.500	169.799	99.443	269.242
42.500 - 45.000	151.494	82.584	234.078
45.000 - 47.500	134.033	67.376	201.409
47.500 - 50.000	117.780	55.589	173.369
50.000 - 52.500	104.935	47.592	152.527
52.500 - 55.000	89.495	34.101	123.596
55.000 - 57.500	106.324	35.658	141.982
57.500 - 60.000	64.651	18.032	82.683
60.000 - 62.500	62.343	15.128	77.471
62.500 - 65.000	62.183	13.843	76.026
65.000 - 67.500	381.169	50.689	431.858
67.500 - 70.000	5.997	1.141	7.138
70.000 - 72.500	4.151	715	4.866
72.500 - 75.000	3.244	559	3.803
75.000 - 77.500	2.660	355	3.015
77.500 - 80.000	1.862	261	2.123
80.000 und höher	10.770	1.231	12.001
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechtigte	246.356	389.783	636.139
<b>Insgesamt</b>	<b>4.693.376</b>	<b>6.008.949</b>	<b>10.702.325</b>

## Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

## Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2010

## Nur Fälle mit Zulagen

maßgebende Jahreseinnahmen von ... bis unter ... €	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	113.358	481.064	594.422
über 0 - 2.500	158.623	386.665	545.288
2.500 - 5.000	121.171	334.989	456.160
5.000 - 7.500	127.321	285.855	413.176
7.500 - 10.000	130.051	317.949	448.000
10.000 - 12.500	136.547	372.399	508.946
12.500 - 15.000	110.749	362.469	473.218
15.000 - 17.500	130.202	360.349	490.551
17.500 - 20.000	156.873	334.415	491.288
20.000 - 22.500	182.452	295.773	478.225
22.500 - 25.000	201.300	256.025	457.325
25.000 - 27.500	220.616	231.258	451.874
27.500 - 30.000	248.563	226.530	475.093
30.000 - 32.500	250.599	207.361	457.960
32.500 - 35.000	231.576	177.076	408.652
35.000 - 37.500	208.912	144.673	353.585
37.500 - 40.000	185.546	122.513	308.059
40.000 - 42.500	161.003	98.256	259.259
42.500 - 45.000	143.732	83.166	226.898
45.000 - 47.500	125.141	63.360	188.501
47.500 - 50.000	106.269	45.566	151.835
50.000 - 52.500	92.041	36.444	128.485
52.500 - 55.000	110.998	37.742	148.740
55.000 - 57.500	64.975	18.781	83.756
57.500 - 60.000	62.110	15.818	77.928
60.000 - 62.500	58.641	13.541	72.182
62.500 - 65.000	385.475	51.728	437.203
65.000 - 67.500	7.410	1.316	8.726
67.500 - 70.000	4.821	798	5.619
70.000 - 72.500	3.536	575	4.111
72.500 - 75.000	2.861	421	3.282
75.000 - 77.500	2.274	253	2.527
77.500 - 80.000	1.802	226	2.028
80.000 und höher	9.610	1.067	10.677
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechtigte	230.917	396.964	627.881
<b>Insgesamt</b>	<b>4.488.075</b>	<b>5.763.385</b>	<b>10.251.460</b>

Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

**Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014**

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2009

**Nur Fälle mit Zulagen**

maßgebende Jahreseinnahmen

von ... bis unter ... €

	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	106.648	478.284	584.932
über 0 - 2.500	156.865	391.801	548.666
2.500 - 5.000	124.693	322.030	446.723
5.000 - 7.500	122.741	279.234	401.975
7.500 - 10.000	121.313	304.924	426.237
10.000 - 12.500	124.717	351.199	475.916
12.500 - 15.000	103.997	345.759	449.756
15.000 - 17.500	122.274	344.250	466.524
17.500 - 20.000	148.281	317.380	465.661
20.000 - 22.500	172.292	272.266	444.558
22.500 - 25.000	189.639	238.205	427.844
25.000 - 27.500	213.302	221.782	435.084
27.500 - 30.000	240.123	214.420	454.543
30.000 - 32.500	235.567	190.060	425.627
32.500 - 35.000	220.400	156.437	376.837
35.000 - 37.500	198.568	133.537	332.105
37.500 - 40.000	173.886	109.220	283.106
40.000 - 42.500	152.299	85.359	237.658
42.500 - 45.000	132.407	66.705	199.112
45.000 - 47.500	114.135	50.026	164.161
47.500 - 50.000	101.333	38.071	139.404
50.000 - 52.500	87.194	29.888	117.082
52.500 - 55.000	102.329	30.430	132.759
55.000 - 57.500	62.143	15.960	78.103
57.500 - 60.000	57.903	13.479	71.382
60.000 - 62.500	59.070	12.025	71.095
62.500 - 65.000	357.025	43.562	400.587
65.000 - 67.500	5.335	811	6.146
67.500 - 70.000	3.893	563	4.456
70.000 - 72.500	2.804	390	3.194
72.500 - 75.000	2.154	234	2.388
75.000 - 77.500	1.529	189	1.718
77.500 - 80.000	1.463	155	1.618
80.000 und höher	8.253	857	9.110
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechnigte	217.633	398.045	615.678
<b>Insgesamt</b>	<b>4.244.208</b>	<b>5.457.537</b>	<b>9.701.745</b>

## Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

## Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2008

maßgebende Jahreseinnahmen von ... bis unter ... €	Nur Fälle mit Zulagen		
	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	110.614	483.801	594.415
über 0 - 2.500	165.026	388.952	553.978
2.500 - 5.000	119.676	288.053	407.729
5.000 - 7.500	111.666	260.322	371.988
7.500 - 10.000	113.157	284.236	397.393
10.000 - 12.500	107.869	322.413	430.282
12.500 - 15.000	98.483	326.064	424.547
15.000 - 17.500	118.023	320.711	438.734
17.500 - 20.000	142.423	288.127	430.550
20.000 - 22.500	162.973	245.730	408.703
22.500 - 25.000	182.305	220.454	402.759
25.000 - 27.500	209.353	215.210	424.563
27.500 - 30.000	226.247	193.458	419.705
30.000 - 32.500	218.310	160.036	378.346
32.500 - 35.000	198.731	133.317	332.048
35.000 - 37.500	177.130	111.014	288.144
37.500 - 40.000	152.913	85.968	238.881
40.000 - 42.500	133.990	68.444	202.434
42.500 - 45.000	117.626	53.676	171.302
45.000 - 47.500	100.154	38.700	138.854
47.500 - 50.000	88.057	30.664	118.721
50.000 - 52.500	75.308	23.019	98.327
52.500 - 55.000	86.367	24.180	110.547
55.000 - 57.500	53.741	12.880	66.621
57.500 - 60.000	50.882	10.546	61.428
60.000 - 62.500	60.506	10.858	71.364
62.500 - 65.000	294.463	32.630	327.093
65.000 - 67.500	4.018	540	4.558
67.500 - 70.000	3.000	400	3.400
70.000 - 72.500	2.319	271	2.590
72.500 - 75.000	1.584	176	1.760
75.000 - 77.500	1.440	134	1.574
77.500 - 80.000	981	130	1.111
80.000 und höher	6.179	641	6.820
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechtigte	202.793	399.236	602.029
<b>Insgesamt</b>	<b>3.898.307</b>	<b>5.034.991</b>	<b>8.933.298</b>



Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2007

Nur Fälle mit Zulagen

maßgebende Jahreseinnahmen von ... bis unter ... €	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	109.791	443.786	553.577
über 0 - 2.500	52.546	135.872	188.418
2.500 - 5.000	179.102	413.861	592.963
5.000 - 7.500	94.764	223.101	317.865
7.500 - 10.000	96.743	244.912	341.655
10.000 - 12.500	89.173	279.633	368.806
12.500 - 15.000	85.873	289.204	375.077
15.000 - 17.500	105.098	286.679	391.777
17.500 - 20.000	129.340	252.890	382.230
20.000 - 22.500	144.023	210.361	354.384
22.500 - 25.000	164.457	191.420	355.877
25.000 - 27.500	190.202	186.726	376.928
27.500 - 30.000	202.081	165.750	367.831
30.000 - 32.500	194.547	136.386	330.933
32.500 - 35.000	174.380	112.527	286.907
35.000 - 37.500	151.325	91.869	243.194
37.500 - 40.000	130.438	70.627	201.065
40.000 - 42.500	114.609	55.899	170.508
42.500 - 45.000	100.925	45.094	146.019
45.000 - 47.500	86.806	32.980	119.786
47.500 - 50.000	75.046	24.852	99.898
50.000 - 52.500	64.321	18.903	83.224
52.500 - 55.000	70.753	17.972	88.725
55.000 - 57.500	45.322	9.677	54.999
57.500 - 60.000	42.909	7.872	50.781
60.000 - 62.500	50.386	8.468	58.854
62.500 - 65.000	239.158	23.586	262.744
65.000 - 67.500	3.301	451	3.752
67.500 - 70.000	2.530	289	2.819
70.000 - 72.500	1.866	228	2.094
72.500 - 75.000	1.320	146	1.466
75.000 - 77.500	1.179	115	1.294
77.500 - 80.000	837	97	934
80.000 und höher	5.092	575	5.667
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechtigte	176.785	374.560	551.345
<b>Insgesamt</b>	<b>3.377.028</b>	<b>4.357.368</b>	<b>7.734.396</b>

## Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

## Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2006

## Nur Fälle mit Zulagen

maßgebende Jahreseinnahmen von ... bis unter ... €	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	82.321	362.665	444.986
über 0 - 2.500	37.966	100.417	138.383
2.500 - 5.000	121.009	280.293	401.302
5.000 - 7.500	65.830	164.837	230.667
7.500 - 10.000	65.228	181.598	246.826
10.000 - 12.500	61.460	213.381	274.841
12.500 - 15.000	64.116	221.727	285.843
15.000 - 17.500	81.954	217.541	299.495
17.500 - 20.000	100.371	189.637	290.008
20.000 - 22.500	111.244	155.931	267.175
22.500 - 25.000	127.787	142.652	270.439
25.000 - 27.500	149.598	138.790	288.388
27.500 - 30.000	159.959	119.392	279.351
30.000 - 32.500	154.187	98.454	252.641
32.500 - 35.000	136.715	80.971	217.686
35.000 - 37.500	119.447	65.235	184.682
37.500 - 40.000	101.201	50.278	151.479
40.000 - 42.500	89.240	39.654	128.894
42.500 - 45.000	77.211	32.994	110.205
45.000 - 47.500	67.779	25.406	93.185
47.500 - 50.000	57.396	19.211	76.607
50.000 - 52.500	50.557	14.442	64.999
52.500 - 55.000	55.344	12.911	68.255
55.000 - 57.500	36.350	6.508	42.858
57.500 - 60.000	33.597	5.418	39.015
60.000 - 62.500	207.272	19.930	227.202
62.500 - 65.000	4.849	557	5.406
65.000 - 67.500	2.569	321	2.890
67.500 - 70.000	1.915	227	2.142
70.000 - 72.500	1.475	152	1.627
72.500 - 75.000	996	105	1.101
75.000 - 77.500	823	69	892
77.500 - 80.000	574	65	639
80.000 und höher	3.714	459	4.173
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechtigte	129.684	309.344	439.028
<b>Insgesamt</b>	<b>2.561.738</b>	<b>3.271.572</b>	<b>5.833.310</b>

Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

**Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014**

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2005

**Nur Fälle mit Zulagen**

maßgebende Jahreseinnahmen

von ... bis unter ... €

	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	49.814	243.990	293.804
über 0 - 2.500	17.866	53.362	71.228
2.500 - 5.000	32.000	107.846	139.846
5.000 - 7.500	52.443	127.969	180.412
7.500 - 10.000	48.992	126.827	175.819
10.000 - 12.500	43.589	146.379	189.968
12.500 - 15.000	46.895	152.147	199.042
15.000 - 17.500	59.693	147.809	207.502
17.500 - 20.000	72.720	127.831	200.551
20.000 - 22.500	79.701	105.003	184.704
22.500 - 25.000	91.252	99.578	190.830
25.000 - 27.500	109.406	98.330	207.736
27.500 - 30.000	117.757	83.470	201.227
30.000 - 32.500	114.436	66.880	181.316
32.500 - 35.000	100.254	55.832	156.086
35.000 - 37.500	86.237	43.574	129.811
37.500 - 40.000	73.406	32.667	106.073
40.000 - 42.500	64.978	26.212	91.190
42.500 - 45.000	56.787	22.199	78.986
45.000 - 47.500	49.453	16.853	66.306
47.500 - 50.000	42.727	14.617	57.344
50.000 - 52.500	49.353	13.415	62.768
52.500 - 55.000	28.799	5.112	33.911
55.000 - 57.500	26.496	4.246	30.742
57.500 - 60.000	24.805	3.705	28.510
60.000 - 62.500	139.707	11.606	151.313
62.500 - 65.000	2.890	963	3.853
65.000 - 67.500	1.861	909	2.770
67.500 - 70.000	1.447	640	2.087
70.000 - 72.500	1.065	400	1.465
72.500 - 75.000	713	247	960
75.000 - 77.500	590	163	753
77.500 - 80.000	437	96	533
80.000 und höher	2.303	394	2.697
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechtigte	81.153	221.994	303.147
<b>Insgesamt</b>	<b>1.772.025</b>	<b>2.163.265</b>	<b>3.935.290</b>

## Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

## Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2004

## Nur Fälle mit Zulagen

maßgebende Jahreseinnahmen von ... bis unter ... €	Nur Fälle mit Zulagen		
	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	1.792	11.224	13.016
über 0 - 2.500	44.639	191.657	236.296
2.500 - 5.000	17.166	64.053	81.219
5.000 - 7.500	28.249	82.541	110.790
7.500 - 10.000	28.501	88.637	117.138
10.000 - 12.500	25.349	105.478	130.827
12.500 - 15.000	30.466	111.277	141.743
15.000 - 17.500	41.664	109.207	150.871
17.500 - 20.000	52.223	94.125	146.348
20.000 - 22.500	56.085	80.059	136.144
22.500 - 25.000	66.654	78.063	144.717
25.000 - 27.500	79.138	75.825	154.963
27.500 - 30.000	86.018	64.351	150.369
30.000 - 32.500	81.701	52.454	134.155
32.500 - 35.000	69.850	41.547	111.397
35.000 - 37.500	59.039	32.740	91.779
37.500 - 40.000	50.815	24.579	75.394
40.000 - 42.500	46.008	21.519	67.527
42.500 - 45.000	39.378	18.159	57.537
45.000 - 47.500	33.508	13.265	46.773
47.500 - 50.000	27.776	10.017	37.793
50.000 - 52.500	32.025	8.438	40.463
52.500 - 55.000	18.613	3.362	21.975
55.000 - 57.500	16.722	2.646	19.368
57.500 - 60.000	15.939	2.199	18.138
60.000 - 62.500	78.353	6.726	85.079
62.500 - 65.000	1.541	189	1.730
65.000 - 67.500	1.137	112	1.249
67.500 - 70.000	866	86	952
70.000 - 72.500	611	57	668
72.500 - 75.000	485	51	536
75.000 - 77.500	332	39	371
77.500 - 80.000	248	30	278
80.000 und höher	1.793	251	2.044
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechnigte	58.890	182.262	241.152
<b>Insgesamt</b>	<b>1.193.574</b>	<b>1.577.225</b>	<b>2.770.799</b>

Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2003

Nur Fälle mit Zulagen

maßgebende Jahreseinnahmen

von ... bis unter ... €

Männer Frauen Männer+Frauen

maßgebende Jahreseinnahmen von ... bis unter ... €	Männer	Frauen	Männer+Frauen
Ohne Einnahmen (0)	2.509	23.017	25.526
über 0 - 2.500	27.655	134.241	161.896
2.500 - 5.000	17.119	67.548	84.667
5.000 - 7.500	29.843	85.252	114.895
7.500 - 10.000	30.783	92.117	122.900
10.000 - 12.500	26.835	99.674	126.509
12.500 - 15.000	31.274	102.480	133.754
15.000 - 17.500	42.019	96.484	138.503
17.500 - 20.000	51.589	80.207	131.796
20.000 - 22.500	53.109	65.432	118.541
22.500 - 25.000	61.466	60.700	122.166
25.000 - 27.500	71.518	52.899	124.417
27.500 - 30.000	76.679	42.902	119.581
30.000 - 32.500	72.101	34.630	106.731
32.500 - 35.000	59.524	26.389	85.913
35.000 - 37.500	49.453	20.152	69.605
37.500 - 40.000	42.300	14.956	57.256
40.000 - 42.500	36.222	11.834	48.056
42.500 - 45.000	37.603	11.854	49.457
45.000 - 47.500	24.382	6.211	30.593
47.500 - 50.000	21.746	4.767	26.513
50.000 - 52.500	20.505	3.955	24.460
52.500 - 55.000	94.139	9.950	104.089
55.000 - 57.500	3.441	424	3.865
57.500 - 60.000	2.237	344	2.581
60.000 - 62.500	2.035	243	2.278
62.500 - 65.000	1.390	183	1.573
65.000 - 67.500	1.310	153	1.463
67.500 - 70.000	840	102	942
70.000 - 72.500	614	75	689
72.500 - 75.000	494	85	579
75.000 - 77.500	388	72	460
77.500 - 80.000	311	63	374
80.000 und höher	2.914	544	3.458
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-
mittelbar Berechtigte	54.368	180.884	235.252
<b>Insgesamt</b>	<b>1.050.515</b>	<b>1.330.823</b>	<b>2.381.338</b>

## Anlage zu Frage 9 der Kleinen Anfrage 18/3467

## Personen mit geförderten Riester-Verträgen am 15.05.2014

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen für das Beitragsjahr 2002

## Nur Fälle mit Zulagen

maßgebende Jahreseinnahmen von ... bis unter ... €	Männer		Frauen		Männer+Frauen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Ohne Einnahmen (0)	4.878	31.434	4.878	31.434	36.312	36.312
über 0 - 2.500	25.086	101.113	25.086	101.113	126.199	126.199
2.500 - 5.000	18.478	71.390	18.478	71.390	89.868	89.868
5.000 - 7.500	26.550	77.679	26.550	77.679	104.229	104.229
7.500 - 10.000	27.426	81.508	27.426	81.508	108.934	108.934
10.000 - 12.500	26.196	85.832	26.196	85.832	112.028	112.028
12.500 - 15.000	31.514	86.327	31.514	86.327	117.841	117.841
15.000 - 17.500	42.348	77.200	42.348	77.200	119.548	119.548
17.500 - 20.000	50.026	63.898	50.026	63.898	113.724	113.724
20.000 - 22.500	50.251	51.437	50.251	51.437	101.688	101.688
22.500 - 25.000	56.808	47.048	56.808	47.048	103.856	103.856
25.000 - 27.500	65.141	38.087	65.141	38.087	103.228	103.228
27.500 - 30.000	67.266	30.763	67.266	30.763	98.029	98.029
30.000 - 32.500	60.256	24.386	60.256	24.386	84.642	84.642
32.500 - 35.000	49.248	18.350	49.248	18.350	67.598	67.598
35.000 - 37.500	40.037	14.030	40.037	14.030	54.067	54.067
37.500 - 40.000	33.602	10.862	33.602	10.862	44.264	44.264
40.000 - 42.500	28.252	8.306	28.252	8.306	36.558	36.558
42.500 - 45.000	28.515	7.872	28.515	7.872	36.387	36.387
45.000 - 47.500	19.070	4.369	19.070	4.369	23.439	23.439
47.500 - 50.000	17.124	3.568	17.124	3.568	20.692	20.692
50.000 - 52.500	16.772	2.898	16.772	2.898	19.670	19.670
52.500 - 55.000	67.080	6.371	67.080	6.371	73.451	73.451
55.000 - 57.500	2.529	378	2.529	378	2.907	2.907
57.500 - 60.000	1.877	302	1.877	302	2.179	2.179
60.000 - 62.500	1.585	202	1.585	202	1.787	1.787
62.500 - 65.000	1.172	182	1.172	182	1.354	1.354
65.000 - 67.500	1.115	185	1.115	185	1.300	1.300
67.500 - 70.000	669	90	669	90	759	759
70.000 - 72.500	529	91	529	91	620	620
72.500 - 75.000	428	69	428	69	497	497
75.000 - 77.500	377	65	377	65	442	442
77.500 - 80.000	305	50	305	50	355	355
80.000 und höher	2.807	679	2.807	679	3.486	3.486
unbekannte maßgebende Einnahmen	-	-	-	-	-	-
mittelbar Berechtigte	49.156	167.073	49.156	167.073	216.229	216.229
<b>Insgesamt</b>	<b>914.473</b>	<b>1.113.694</b>	<b>914.473</b>	<b>1.113.694</b>	<b>2.028.167</b>	<b>2.028.167</b>

Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467

Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014  
Struktur der Förderung in € nach Anbietertypen im Beitragsjahr 2013

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen											
	Alte Bundesländer						Neue Bundesländer					
	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen
Bausparkasse	85.288.754 €	1.10.945.066 €	196.233.820 €	7.960.898 €	16.636.353 €	24.597.250 €	93.249.651 €	127.581.419 €	220.831.070 €			
Grundzulage (ohne GEB)	52.960.894 €	51.264.971 €	104.225.865 €	5.775.511 €	7.619.933 €	13.395.443 €	58.736.405 €	58.884.904 €	117.621.309 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	2.409.959 €	2.086.339 €	4.496.298 €	173.009 €	200.247 €	373.256 €	2.582.968 €	2.286.586 €	4.869.554 €			
Kinderzulage	29.917.900 €	57.593.756 €	87.511.656 €	2.012.378 €	8.816.173 €	10.828.551 €	31.930.279 €	66.409.929 €	98.340.207 €			
Kapitalanlagegesellschaft	105.860.102 €	286.125.014 €	391.985.117 €	13.828.777 €	34.217.269 €	48.046.046 €	119.688.879 €	320.342.284 €	440.031.163 €			
Grundzulage (ohne GEB)	79.184.923 €	113.028.002 €	192.212.925 €	10.322.827 €	14.074.699 €	24.397.526 €	89.507.750 €	127.102.701 €	216.610.451 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	767.213 €	767.540 €	1.534.753 €	63.467 €	78.829 €	142.296 €	830.679 €	846.369 €	1.677.049 €			
Kinderzulage	25.907.966 €	172.329.473 €	198.237.439 €	3.442.483 €	20.063.741 €	23.506.224 €	29.350.450 €	192.393.213 €	221.743.663 €			
Kreditinstitut	43.248.222 €	135.042.374 €	178.290.595 €	4.556.271 €	10.824.385 €	15.380.657 €	47.804.493 €	145.866.759 €	193.671.252 €			
Grundzulage (ohne GEB)	31.714.141 €	54.428.271 €	86.142.412 €	3.536.757 €	4.778.523 €	8.315.280 €	35.250.898 €	59.206.794 €	94.457.692 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	634.667 €	700.904 €	1.335.571 €	61.482 €	58.102 €	119.584 €	696.149 €	759.006 €	1.455.156 €			
Kinderzulage	10.899.414 €	79.913.198 €	90.812.612 €	988.032 €	5.987.761 €	6.945.792 €	11.857.445 €	85.900.959 €	97.758.404 €			
Pensionsfonds	641.210 €	212.278 €	853.488 €	84.900 €	74.431 €	159.330 €	726.110 €	286.708 €	1.012.818 €			
Grundzulage (ohne GEB)	274.224 €	91.309 €	365.533 €	41.194 €	31.751 €	72.945 €	315.418 €	123.060 €	438.478 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	366.986 €	120.969 €	487.955 €	43.706 €	42.680 €	86.385 €	410.692 €	163.648 €	574.340 €			
Pensionskasse	11.962.415 €	4.545.860 €	16.508.276 €	1.585.748 €	1.142.337 €	2.728.085 €	13.548.163 €	5.688.197 €	19.236.360 €			
Grundzulage (ohne GEB)	6.204.823 €	2.358.757 €	8.563.579 €	949.742 €	599.159 €	1.548.901 €	7.154.565 €	2.957.916 €	10.112.480 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	4.310 €	2.929 €	7.239 €	915 €	600 €	1.515 €	5.225 €	3.529 €	8.754 €			
Kinderzulage	5.753.283 €	2.184.175 €	7.937.457 €	635.090 €	542.578 €	1.177.668 €	6.388.373 €	2.726.753 €	9.115.126 €			
Versicherung	379.757.213 €	963.159.312 €	1.342.916.524 €	107.316.319 €	280.742.776 €	388.059.095 €	487.073.532 €	1.243.902.087 €	1.730.975.619 €			
Grundzulage (ohne GEB)	261.302.691 €	385.079.914 €	646.382.605 €	80.836.500 €	119.571.082 €	200.407.582 €	342.139.191 €	504.650.996 €	846.790.187 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	5.398.572 €	5.484.277 €	10.882.849 €	954.150 €	1.083.295 €	2.037.445 €	6.352.722 €	6.567.571 €	12.920.294 €			
Kinderzulage	113.055.949 €	572.595.121 €	685.651.070 €	25.525.669 €	160.088.399 €	185.614.069 €	138.581.619 €	732.683.520 €	871.265.139 €			
Wohnungsbaugenossenschaft	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Zusatzversorgungskasse	6.465.257 €	16.409.221 €	22.874.478 €	4.935.857 €	14.703.210 €	19.639.067 €	11.401.114 €	31.112.431 €	42.513.545 €			
Grundzulage (ohne GEB)	3.107.155 €	6.679.025 €	9.786.181 €	3.086.130 €	7.412.633 €	10.498.763 €	6.193.286 €	14.091.658 €	20.284.944 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	3.361 €	3.489 €	6.870 €	3.959 €	4.605 €	8.564 €	7.340 €	8.094 €	15.434 €			
Kinderzulage	3.354.721 €	9.725.707 €	13.081.428 €	1.845.768 €	7.285.972 €	9.131.740 €	5.200.489 €	17.012.679 €	22.213.167 €			
Insgesamt	633.223.173 €	1.516.433.125 €	2.149.662.298 €	140.268.770 €	358.340.761 €	498.609.530 €	773.491.942 €	1.874.779.885 €	2.648.271.828 €			
Grundzulage (ohne GEB)	434.748.851 €	612.930.249 €	1.047.679.101 €	104.548.661 €	154.087.779 €	258.636.441 €	539.297.512 €	767.018.029 €	1.306.315.541 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	9.218.102 €	9.045.477 €	18.263.579 €	1.256.982 €	1.425.678 €	2.682.660 €	10.475.084 €	10.471.155 €	20.946.240 €			
Kinderzulage	189.256.219 €	894.463.398 €	1.083.719.617 €	34.463.126 €	202.827.303 €	237.290.429 €	223.719.346 €	1.097.290.701 €	1.321.010.047 €			

Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467

Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014  
Struktur der Förderung in € nach Anbietertypen im Beitragsjahr 2012

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen														
	Alte Bundesländer						Neue Bundesländer						Deutschland		
	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen			
<b>Bausparkasse</b>	80.946.493 €	101.655.599 €	182.603.093 €	7.646.026 €	15.514.232 €	23.160.257 €	88.592.519 €	117.170.831 €	205.763.350 €						
Grundzulage (ohne GEB)	49.043.062 €	46.812.902 €	95.855.964 €	5.471.656 €	7.098.567 €	12.570.222 €	54.514.718 €	53.911.469 €	108.426.187 €						
Grundzulageerhöhungsbeitrag	3.368.134 €	2.837.396 €	6.205.530 €	278.201 €	321.836 €	600.037 €	3.646.336 €	3.159.232 €	6.805.567 €						
Kinderzulage	28.535.297 €	52.006.301 €	80.541.598 €	1.896.168 €	8.093.830 €	9.989.998 €	30.431.466 €	60.100.130 €	90.531.596 €						
<b>Kapitalanlagegesellschaft</b>	114.166.417 €	298.035.927 €	412.202.344 €	14.318.307 €	35.004.533 €	49.322.840 €	128.484.724 €	333.040.460 €	461.525.184 €						
Grundzulage (ohne GEB)	83.720.405 €	118.039.524 €	201.759.930 €	10.601.732 €	14.495.631 €	25.097.363 €	94.322.137 €	132.535.155 €	226.857.292 €						
Grundzulageerhöhungsbeitrag	2.689.528 €	2.520.557 €	5.210.085 €	194.907 €	209.178 €	404.085 €	2.884.435 €	2.729.735 €	5.614.170 €						
Kinderzulage	27.756.483 €	177.475.846 €	205.232.329 €	3.521.668 €	20.299.724 €	23.821.392 €	31.278.151 €	197.775.570 €	229.053.722 €						
<b>Kreditinstitut</b>	47.835.386 €	145.021.319 €	192.856.705 €	4.683.725 €	10.862.277 €	15.546.002 €	52.519.111 €	155.883.595 €	208.402.707 €						
Grundzulage (ohne GEB)	34.493.107 €	58.488.921 €	92.982.029 €	3.599.212 €	4.829.745 €	8.428.957 €	38.092.319 €	63.318.666 €	101.410.985 €						
Grundzulageerhöhungsbeitrag	1.369.317 €	1.473.856 €	2.843.173 €	111.840 €	115.626 €	227.466 €	1.481.157 €	1.589.482 €	3.070.639 €						
Kinderzulage	11.972.962 €	85.058.541 €	97.031.504 €	972.673 €	5.916.906 €	6.889.579 €	12.945.036 €	90.975.447 €	103.921.083 €						
<b>Pensionsfonds</b>	810.199 €	261.767 €	1.071.966 €	92.642 €	79.514 €	172.156 €	902.841 €	341.281 €	1.244.122 €						
Grundzulage (ohne GEB)	345.395 €	110.401 €	455.796 €	45.568 €	33.433 €	78.991 €	390.954 €	143.833 €	534.787 €						
Grundzulageerhöhungsbeitrag	400 €	145 €	545 €	- €	- €	- €	400 €	145 €	545 €						
Kinderzulage	464.404 €	151.221 €	615.625 €	47.084 €	46.082 €	93.165 €	511.488 €	197.303 €	708.790 €						
<b>Pensionskasse</b>	14.836.930 €	8.492.996 €	23.329.926 €	1.851.936 €	1.670.743 €	3.522.679 €	16.688.866 €	10.163.739 €	26.852.605 €						
Grundzulage (ohne GEB)	7.704.609 €	4.065.828 €	11.770.437 €	1.116.292 €	855.530 €	1.971.822 €	8.820.901 €	4.921.358 €	13.742.259 €						
Grundzulageerhöhungsbeitrag	46.823 €	20.382 €	67.205 €	3.770 €	4.688 €	8.458 €	50.593 €	25.070 €	75.663 €						
Kinderzulage	7.085.498 €	4.406.786 €	11.492.284 €	731.873 €	810.526 €	1.542.399 €	7.817.371 €	5.217.312 €	13.034.683 €						
<b>Versicherung</b>	413.256.505 €	1.019.571.910 €	1.432.828.415 €	117.625.790 €	302.100.565 €	419.726.356 €	530.882.295 €	1.321.672.476 €	1.852.554.771 €						
Grundzulage (ohne GEB)	280.281.310 €	409.119.598 €	689.400.908 €	87.794.825 €	129.551.154 €	217.345.979 €	368.076.135 €	538.670.752 €	906.746.887 €						
Grundzulageerhöhungsbeitrag	9.600.521 €	8.934.968 €	18.535.489 €	1.946.238 €	2.148.133 €	4.094.372 €	11.546.759 €	11.083.101 €	22.629.861 €						
Kinderzulage	123.374.674 €	601.517.345 €	724.892.018 €	27.884.727 €	170.401.278 €	198.286.005 €	151.259.401 €	771.918.622 €	923.178.023 €						
<b>Wohnungsbaugenossenschaft</b>	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Grundzulageerhöhungsbeitrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
<b>Zusatzversorgungskasse</b>	6.859.194 €	17.532.600 €	24.391.795 €	5.449.011 €	16.191.246 €	21.640.257 €	12.308.205 €	33.723.847 €	46.032.052 €						
Grundzulage (ohne GEB)	3.289.236 €	7.083.005 €	10.372.241 €	3.451.621 €	8.323.988 €	11.775.609 €	6.740.856 €	15.406.993 €	22.147.850 €						
Grundzulageerhöhungsbeitrag	8.684 €	13.804 €	22.488 €	13.986 €	35.836 €	49.823 €	22.670 €	49.640 €	72.310 €						
Kinderzulage	3.561.275 €	10.435.791 €	13.997.066 €	1.983.404 €	7.851.422 €	9.814.826 €	5.544.679 €	18.267.213 €	23.811.892 €						
<b>Insgesamt</b>	678.711.124 €	1.590.573.119 €	2.269.284.243 €	151.667.437 €	381.423.111 €	533.090.548 €	830.378.561 €	1.971.996.229 €	2.802.374.790 €						
Grundzulage (ohne GEB)	458.877.124 €	643.720.180 €	1.102.597.305 €	112.080.896 €	165.188.047 €	277.268.942 €	570.958.020 €	808.908.227 €	1.379.866.247 €						
Grundzulageerhöhungsbeitrag	17.083.406 €	15.801.108 €	32.884.515 €	2.548.944 €	2.835.297 €	5.384.240 €	19.632.350 €	18.636.405 €	38.268.755 €						
Kinderzulage	202.750.594 €	931.051.830 €	1.133.802.424 €	37.037.598 €	213.399.767 €	250.437.365 €	239.788.191 €	1.144.451.597 €	1.384.239.789 €						



Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467

Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014

Struktur der Förderung in € nach Anbieterkategorien im Beitragsjahr 2011

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen														
	Alte Bundesländer						Neue Bundesländer						Deutschland		
	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen			
Bausparkasse	65.832.228 €	77.423.576 €	143.255.805 €	6.193.565 €	11.977.347 €	18.170.911 €	72.025.792 €	89.400.924 €	161.426.717 €						
Grundzulage (ohne GEB)	39.630.070 €	36.126.322 €	75.756.393 €	4.391.046 €	5.550.184 €	9.941.230 €	44.021.116 €	41.676.506 €	85.697.622 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	3.905.112 €	3.277.016 €	7.182.128 €	343.027 €	380.513 €	723.540 €	4.248.139 €	3.657.530 €	7.905.669 €						
Kinderzulage	22.297.046 €	38.020.238 €	60.317.284 €	1.459.492 €	6.046.650 €	7.506.141 €	23.756.537 €	44.066.888 €	67.823.426 €						
Kapitalanlagegesellschaft	115.102.776 €	287.715.810 €	402.818.585 €	14.190.576 €	33.386.823 €	47.577.399 €	129.293.352 €	321.102.633 €	450.395.985 €						
Grundzulage (ohne GEB)	84.637.089 €	116.011.548 €	200.648.617 €	10.527.835 €	14.086.528 €	24.614.363 €	95.164.904 €	130.098.076 €	225.262.980 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	3.080.994 €	3.015.516 €	6.096.510 €	259.885 €	288.187 €	548.072 €	3.340.879 €	3.303.704 €	6.644.583 €						
Kinderzulage	27.384.713 €	168.688.746 €	196.073.458 €	3.402.856 €	19.012.108 €	22.414.964 €	30.787.569 €	187.700.853 €	218.488.422 €						
Kreditinstitut	48.248.728 €	138.318.482 €	186.567.210 €	4.481.219 €	9.949.343 €	14.430.562 €	52.729.947 €	148.267.825 €	200.997.771 €						
Grundzulage (ohne GEB)	34.477.744 €	56.365.968 €	90.843.712 €	3.416.478 €	4.474.512 €	7.890.989 €	37.894.222 €	60.840.480 €	98.734.701 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	2.022.719 €	2.277.331 €	4.300.050 €	163.804 €	172.002 €	335.806 €	2.186.523 €	2.449.333 €	4.635.856 €						
Kinderzulage	11.748.265 €	79.675.183 €	91.423.448 €	900.937 €	5.302.829 €	6.203.767 €	12.649.202 €	84.978.012 €	97.627.214 €						
Pensionsfonds	843.028 €	272.369 €	1.115.397 €	99.928 €	87.149 €	187.076 €	942.956 €	359.517 €	1.302.473 €						
Grundzulage (ohne GEB)	360.347 €	112.914 €	473.261 €	49.646 €	36.038 €	85.684 €	409.993 €	148.952 €	558.945 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	800 €	200 €	1.000 €	- €	- €	- €	800 €	200 €	1.000 €						
Kinderzulage	481.881 €	159.255 €	641.136 €	50.282 €	51.111 €	101.392 €	532.163 €	210.365 €	742.528 €						
Pensionskasse	14.963.299 €	8.391.635 €	23.354.933 €	1.883.139 €	1.672.947 €	3.556.086 €	16.846.438 €	10.064.580 €	26.911.018 €						
Grundzulage (ohne GEB)	7.735.161 €	4.064.563 €	11.799.723 €	1.128.335 €	865.827 €	1.994.162 €	8.863.496 €	4.930.389 €	13.793.885 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	67.361 €	29.873 €	97.234 €	6.863 €	3.998 €	10.861 €	74.224 €	33.870 €	108.094 €						
Kinderzulage	7.160.777 €	4.297.199 €	11.457.976 €	747.941 €	803.122 €	1.551.063 €	7.908.718 €	5.100.321 €	13.009.039 €						
Versicherung	411.702.376 €	958.801.858 €	1.370.504.235 €	118.602.459 €	293.643.164 €	412.245.618 €	530.304.832 €	1.252.445.020 €	1.782.749.853 €						
Grundzulage (ohne GEB)	275.734.773 €	389.162.072 €	664.896.846 €	88.129.343 €	127.010.558 €	215.139.901 €	363.864.116 €	516.172.630 €	880.036.747 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	13.431.281 €	13.605.423 €	27.036.704 €	2.775.109 €	3.210.358 €	5.985.466 €	16.206.390 €	16.815.780 €	33.022.170 €						
Kinderzulage	122.536.322 €	556.034.363 €	678.570.685 €	27.698.003 €	163.422.248 €	191.120.251 €	150.234.326 €	719.456.610 €	869.690.936 €						
Wohnungsbaugenossenschaft	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Zusatzversorgungskasse	7.267.674 €	18.202.178 €	25.469.852 €	10.687.074 €	30.876.444 €	41.563.518 €	17.954.749 €	49.078.623 €	67.033.372 €						
Grundzulage (ohne GEB)	3.437.284 €	7.353.179 €	10.790.463 €	6.934.403 €	16.429.072 €	23.363.474 €	10.371.687 €	23.782.251 €	34.153.938 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	23.131 €	35.250 €	58.381 €	76.425 €	123.424 €	199.849 €	99.556 €	158.675 €	258.231 €						
Kinderzulage	3.807.259 €	10.813.749 €	14.621.008 €	3.675.246 €	14.323.948 €	18.000.195 €	7.483.506 €	25.137.697 €	32.621.203 €						
Insgesamt	663.960.111 €	1.489.125.906 €	2.153.086.016 €	156.137.955 €	391.593.217 €	537.731.172 €	820.098.066 €	1.870.719.124 €	2.690.817.188 €						
Grundzulage (ohne GEB)	446.012.449 €	609.196.566 €	1.055.209.014 €	114.577.085 €	168.452.719 €	283.029.804 €	560.589.534 €	777.649.285 €	1.338.238.818 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	22.531.398 €	22.240.609 €	44.772.007 €	3.625.113 €	4.178.482 €	7.803.595 €	26.156.511 €	26.419.092 €	52.575.602 €						
Kinderzulage	195.416.264 €	857.688.731 €	1.053.104.995 €	37.935.757 €	208.962.016 €	246.897.773 €	233.352.021 €	1.066.650.747 €	1.300.002.768 €						

Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467

**Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014**  
Struktur der Förderung in € nach Anbietertypen im Beitragsjahr 2010

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen														
	Alte Bundesländer						Neue Bundesländer						Deutschland		
	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen			
<b>Bausparkasse</b>	45.340.380 €	50.323.797 €	95.664.176 €	4.224.290 €	7.777.700 €	12.001.980 €	49.564.669 €	58.101.497 €	107.666.166 €						
Grundzulage (ohne GEB)	27.434.695 €	24.342.488 €	51.777.183 €	2.987.505 €	3.870.395 €	6.637.900 €	30.402.200 €	28.012.893 €	58.415.093 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	4.068.615 €	3.356.420 €	7.425.035 €	373.719 €	397.645 €	771.365 €	4.442.334 €	3.754.065 €	8.196.400 €						
Kinderzulage	13.837.070 €	22.624.878 €	36.461.948 €	883.065 €	3.709.660 €	4.592.725 €	14.720.135 €	26.334.538 €	41.054.673 €						
<b>Kapitalanlagegesellschaft</b>	113.784.685 €	272.223.790 €	386.008.475 €	13.572.716 €	30.955.657 €	44.528.373 €	127.357.401 €	303.179.447 €	430.536.848 €						
Grundzulage (ohne GEB)	82.835.737 €	112.046.797 €	194.882.534 €	10.045.628 €	13.362.518 €	23.408.146 €	92.881.365 €	125.409.316 €	218.290.681 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	4.762.843 €	4.631.253 €	9.394.096 €	371.863 €	415.013 €	786.876 €	5.134.706 €	5.046.266 €	10.180.972 €						
Kinderzulage	26.186.105 €	155.545.739 €	181.731.844 €	3.155.225 €	17.178.126 €	20.333.351 €	29.341.330 €	172.723.865 €	202.065.195 €						
<b>Kreditinstitut</b>	46.630.359 €	127.993.316 €	174.623.675 €	4.033.997 €	8.564.732 €	12.598.729 €	50.664.356 €	136.564.048 €	187.228.404 €						
Grundzulage (ohne GEB)	33.199.798 €	53.150.286 €	86.350.084 €	3.057.282 €	3.945.946 €	7.003.228 €	36.257.080 €	57.096.232 €	93.353.312 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	2.236.294 €	2.364.616 €	4.600.910 €	190.957 €	189.716 €	380.672 €	2.427.251 €	2.554.332 €	4.981.582 €						
Kinderzulage	11.194.266 €	72.484.415 €	83.678.681 €	785.759 €	4.429.070 €	5.214.829 €	11.980.025 €	76.913.485 €	88.893.510 €						
<b>Pensionsfonds</b>	868.177 €	287.246 €	1.155.423 €	107.464 €	90.023 €	197.487 €	975.641 €	377.269 €	1.352.910 €						
Grundzulage (ohne GEB)	372.666 €	118.116 €	490.782 €	52.247 €	37.791 €	90.038 €	424.913 €	155.907 €	580.820 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	1.400 €	990 €	2.390 €	200 €	- €	200 €	1.600 €	990 €	2.590 €						
Kinderzulage	494.111 €	168.140 €	662.250 €	55.017 €	52.232 €	107.249 €	549.128 €	220.372 €	769.500 €						
<b>Pensionskasse</b>	14.499.645 €	8.075.185 €	22.574.829 €	1.813.434 €	1.608.151 €	3.421.585 €	16.313.079 €	9.683.335 €	25.996.414 €						
Grundzulage (ohne GEB)	7.471.836 €	3.990.937 €	11.462.773 €	1.089.182 €	848.940 €	1.938.122 €	8.561.018 €	4.839.876 €	13.400.895 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	55.935 €	27.438 €	83.372 €	5.222 €	6.441 €	11.663 €	61.156 €	33.879 €	95.035 €						
Kinderzulage	6.971.874 €	4.056.810 €	11.028.684 €	719.030 €	752.770 €	1.471.800 €	7.690.904 €	4.809.580 €	12.500.484 €						
<b>Versicherung</b>	393.373.985 €	883.846.507 €	1.277.220.492 €	116.544.763 €	282.026.636 €	398.571.399 €	509.918.748 €	1.165.873.143 €	1.675.791.891 €						
Grundzulage (ohne GEB)	264.275.034 €	368.082.653 €	632.357.687 €	87.259.421 €	124.824.535 €	212.083.956 €	351.534.455 €	492.907.188 €	844.441.643 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	12.399.275 €	12.799.842 €	25.199.117 €	2.920.923 €	3.373.903 €	6.294.826 €	15.320.198 €	16.173.745 €	31.493.943 €						
Kinderzulage	116.699.676 €	502.964.012 €	619.663.688 €	26.364.419 €	153.828.198 €	180.192.617 €	143.064.095 €	656.792.210 €	799.856.305 €						
<b>Wohnungsbau Genossenschaft</b>	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
<b>Zusatzversorgungskasse</b>	7.529.882 €	18.810.005 €	26.339.888 €	17.316.854 €	49.636.961 €	66.953.815 €	24.846.736 €	68.446.967 €	93.293.703 €						
Grundzulage (ohne GEB)	3.564.256 €	7.659.584 €	11.223.839 €	11.674.319 €	27.582.024 €	39.256.342 €	15.238.574 €	35.241.607 €	50.480.182 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	19.215 €	37.031 €	56.246 €	165.769 €	315.818 €	481.587 €	184.984 €	352.849 €	537.833 €						
Kinderzulage	3.946.412 €	11.113.391 €	15.059.802 €	5.476.766 €	21.739.120 €	27.215.886 €	9.423.178 €	32.852.510 €	42.275.688 €						
<b>Insgesamt</b>	622.027.111 €	1.361.565.846 €	1.983.592.968 €	157.613.519 €	380.659.860 €	538.273.379 €	779.640.630 €	1.742.225.706 €	2.521.866.337 €						
Grundzulage (ohne GEB)	419.154.022 €	569.390.871 €	988.544.893 €	116.145.584 €	174.272.149 €	290.417.732 €	535.299.606 €	743.663.019 €	1.278.962.625 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	23.543.577 €	23.217.591 €	46.761.168 €	4.028.663 €	4.698.936 €	8.727.189 €	27.572.230 €	27.916.127 €	55.488.357 €						
Kinderzulage	179.329.513 €	768.957.385 €	948.286.897 €	37.459.282 €	201.689.175 €	239.128.457 €	216.768.795 €	970.646.560 €	1.187.415.355 €						

Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467

**Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014**  
 Struktur der Förderung in € nach Anbieterkategorien im Beitragsjahr 2009

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen														
	Alte Bundesländer						Neue Bundesländer						Deutschland		
	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen			
<b>Bausparkasse</b>	23.315.792 €	25.811.490 €	49.127.282 €	1.971.805 €	3.374.879 €	5.346.684 €	25.287.598 €	29.186.369 €	54.473.966 €						
Grundzulage (ohne GEB)	13.240.114 €	11.981.709 €	25.221.824 €	1.239.902 €	1.489.072 €	2.728.973 €	14.480.016 €	13.470.781 €	27.950.797 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	3.965.066 €	3.158.292 €	7.123.358 €	362.367 €	338.385 €	700.752 €	4.327.433 €	3.496.677 €	7.824.110 €						
Kinderzulage	6.110.612 €	10.671.488 €	16.782.100 €	369.537 €	1.547.422 €	1.916.959 €	6.480.149 €	12.218.911 €	18.699.060 €						
<b>Kapitalanlagegesellschaft</b>	108.719.078 €	258.252.759 €	366.971.837 €	12.644.582 €	28.800.355 €	41.444.937 €	121.363.661 €	287.053.114 €	408.416.774 €						
Grundzulage (ohne GEB)	79.862.871 €	107.785.894 €	187.648.765 €	9.397.589 €	12.654.212 €	22.051.781 €	89.260.440 €	120.440.106 €	209.700.546 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	3.978.358 €	3.982.410 €	7.960.768 €	381.661 €	425.320 €	806.981 €	4.360.019 €	4.407.730 €	8.767.749 €						
Kinderzulage	24.877.849 €	146.484.456 €	171.362.305 €	2.865.352 €	15.720.823 €	18.586.175 €	27.743.202 €	162.205.278 €	189.948.480 €						
<b>Kreditinstitut</b>	44.183.886 €	119.943.418 €	164.127.304 €	3.482.898 €	7.388.642 €	10.871.541 €	47.666.784 €	127.332.060 €	174.998.845 €						
Grundzulage (ohne GEB)	31.149.774 €	49.798.683 €	80.948.456 €	2.620.264 €	3.427.951 €	6.048.215 €	33.770.037 €	53.226.634 €	86.996.671 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	2.615.449 €	2.870.855 €	5.486.304 €	180.069 €	187.084 €	367.153 €	2.795.518 €	3.057.939 €	5.853.457 €						
Kinderzulage	10.418.664 €	67.273.880 €	77.692.544 €	682.565 €	3.773.607 €	4.456.172 €	11.101.229 €	71.047.487 €	82.148.716 €						
<b>Pensionsfonds</b>	935.124 €	306.187 €	1.241.311 €	129.774 €	109.153 €	238.927 €	1.064.898 €	415.340 €	1.480.237 €						
Grundzulage (ohne GEB)	397.363 €	125.806 €	523.168 €	63.315 €	45.489 €	108.804 €	460.677 €	171.295 €	631.973 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	1.338 €	1.000 €	2.338 €	- €	200 €	200 €	1.338 €	1.200 €	2.538 €						
Kinderzulage	536.424 €	179.381 €	715.804 €	66.459 €	63.463 €	129.923 €	602.883 €	242.844 €	845.727 €						
<b>Pensionskasse</b>	14.112.070 €	7.817.686 €	21.929.755 €	1.776.196 €	1.559.402 €	3.335.598 €	15.885.266 €	9.377.088 €	25.265.354 €						
Grundzulage (ohne GEB)	7.237.949 €	3.897.830 €	11.135.779 €	1.062.975 €	832.681 €	1.895.656 €	8.300.924 €	4.730.512 €	13.031.435 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	66.743 €	34.995 €	101.739 €	5.270 €	5.991 €	11.261 €	72.014 €	40.986 €	113.000 €						
Kinderzulage	6.807.377 €	3.884.860 €	10.692.237 €	707.951 €	720.730 €	1.428.681 €	7.515.328 €	4.605.590 €	12.120.918 €						
<b>Versicherung</b>	381.059.563 €	848.424.740 €	1.229.484.303 €	116.719.998 €	279.038.873 €	395.758.872 €	497.779.562 €	1.127.463.613 €	1.625.243.175 €						
Grundzulage (ohne GEB)	253.769.604 €	354.020.856 €	607.790.460 €	86.667.828 €	124.498.464 €	211.166.292 €	340.437.431 €	478.519.321 €	818.956.752 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	14.802.818 €	15.282.152 €	30.084.970 €	3.903.032 €	4.418.784 €	8.321.816 €	18.705.850 €	19.700.937 €	38.406.787 €						
Kinderzulage	112.487.141 €	479.121.731 €	591.608.872 €	26.149.139 €	150.121.625 €	176.270.764 €	138.636.281 €	629.243.356 €	767.879.636 €						
<b>Wohnungsbau Genossenschaft</b>	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						
<b>Zusatzversorgungskasse</b>	7.791.138 €	19.569.934 €	27.361.073 €	15.179.513 €	44.124.766 €	59.304.279 €	22.970.651 €	63.694.701 €	86.665.352 €						
Grundzulage (ohne GEB)	3.625.411 €	7.878.070 €	11.503.481 €	10.152.688 €	24.415.011 €	34.567.698 €	13.778.099 €	32.293.081 €	46.071.180 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	31.122 €	69.157 €	100.280 €	303.581 €	584.748 €	888.329 €	334.703 €	653.905 €	988.608 €						
Kinderzulage	4.134.605 €	11.622.707 €	15.757.312 €	4.723.244 €	19.125.008 €	23.848.252 €	8.857.949 €	30.747.715 €	39.605.564 €						
<b>Insgesamt</b>	580.116.651 €	1.280.126.214 €	1.860.242.865 €	151.904.768 €	364.396.070 €	516.300.839 €	732.021.419 €	1.644.522.284 €	2.376.543.703 €						
Grundzulage (ohne GEB)	389.283.085 €	535.468.848 €	924.771.934 €	111.204.539 €	167.362.881 €	278.567.420 €	500.487.624 €	702.851.729 €	1.203.339.354 €						
Grundzulageerhöhungsbetrag	25.460.894 €	25.398.862 €	50.859.756 €	5.135.980 €	5.960.512 €	11.096.493 €	30.596.874 €	31.359.375 €	61.956.248 €						
Kinderzulage	165.372.672 €	719.238.503 €	884.611.175 €	35.564.249 €	191.072.877 €	226.636.926 €	200.936.921 €	910.311.180 €	1.111.248.101 €						



Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467

Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014

Struktur der Förderung in € nach Anbietertypen im Beitragsjahr 2007

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen													
	Alte Bundesländer						Neue Bundesländer						Deutschland	
	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen		
<b>Bausparkasse</b>	3.356 €	31.416 €	34.772 €	503 €	2.139 €	2.642 €	3.859 €	33.556 €	37.414 €	37.414 €	37.414 €	37.414 €		
Grundzulage (ohne GEB)	2.557 €	11.929 €	14.486 €	374 €	897 €	1.272 €	2.931 €	12.827 €	15.758 €	15.758 €	15.758 €	15.758 €		
Grundzulageerhöhungsbeitrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	799 €	19.487 €	20.286 €	129 €	1.242 €	1.371 €	928 €	20.729 €	21.657 €	21.657 €	21.657 €	21.657 €		
<b>Kapitalanlagegesellschaft</b>	61.640.328 €	150.438.314 €	212.078.642 €	6.415.035 €	15.097.431 €	21.512.466 €	68.055.363 €	165.535.745 €	233.591.107 €	233.591.107 €	233.591.107 €	233.591.107 €		
Grundzulage (ohne GEB)	47.159.846 €	63.500.198 €	110.660.044 €	4.953.061 €	6.825.664 €	11.778.725 €	52.112.907 €	70.325.862 €	122.438.769 €	122.438.769 €	122.438.769 €	122.438.769 €		
Grundzulageerhöhungsbeitrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	14.480.482 €	86.938.116 €	101.418.598 €	1.461.973 €	8.271.767 €	9.733.740 €	15.942.456 €	95.209.883 €	111.152.338 €	111.152.338 €	111.152.338 €	111.152.338 €		
<b>Kreditinstitut</b>	22.527.542 €	69.073.001 €	85.600.543 €	1.551.861 €	3.363.703 €	4.915.564 €	24.079.403 €	66.436.704 €	90.516.107 €	90.516.107 €	90.516.107 €	90.516.107 €		
Grundzulage (ohne GEB)	16.733.189 €	26.073.814 €	42.807.003 €	1.222.207 €	1.590.554 €	2.812.762 €	17.955.396 €	27.664.368 €	45.619.764 €	45.619.764 €	45.619.764 €	45.619.764 €		
Grundzulageerhöhungsbeitrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	5.794.353 €	36.999.187 €	42.793.540 €	329.654 €	1.773.149 €	2.102.803 €	6.124.007 €	38.772.336 €	44.896.343 €	44.896.343 €	44.896.343 €	44.896.343 €		
<b>Pensionsfonds</b>	842.918 €	273.582 €	1.116.500 €	134.282 €	112.912 €	247.194 €	977.201 €	386.494 €	1.363.695 €	1.363.695 €	1.363.695 €	1.363.695 €		
Grundzulage (ohne GEB)	353.560 €	111.713 €	465.273 €	65.133 €	45.892 €	111.025 €	418.692 €	157.605 €	576.297 €	576.297 €	576.297 €	576.297 €		
Grundzulageerhöhungsbeitrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	489.359 €	161.869 €	651.228 €	69.150 €	67.020 €	136.170 €	558.509 €	228.889 €	787.397 €	787.397 €	787.397 €	787.397 €		
<b>Pensionskasse</b>	12.134.402 €	5.695.256 €	17.832.658 €	1.432.756 €	1.176.997 €	2.609.754 €	13.567.158 €	6.875.253 €	20.442.411 €	20.442.411 €	20.442.411 €	20.442.411 €		
Grundzulage (ohne GEB)	6.213.058 €	3.004.045 €	9.217.103 €	857.339 €	645.278 €	1.502.617 €	7.070.397 €	3.649.323 €	10.719.720 €	10.719.720 €	10.719.720 €	10.719.720 €		
Grundzulageerhöhungsbeitrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	5.921.344 €	2.694.211 €	8.615.555 €	575.417 €	531.719 €	1.107.136 €	6.496.761 €	3.225.930 €	9.722.691 €	9.722.691 €	9.722.691 €	9.722.691 €		
<b>Versicherung</b>	228.996.674 €	508.189.146 €	737.185.821 €	75.405.669 €	182.346.421 €	257.752.090 €	304.402.343 €	690.535.567 €	994.937.910 €	994.937.910 €	994.937.910 €	994.937.910 €		
Grundzulage (ohne GEB)	157.861.835 €	212.881.832 €	370.743.668 €	57.813.947 €	82.847.781 €	140.661.728 €	215.675.782 €	295.729.613 €	511.405.396 €	511.405.396 €	511.405.396 €	511.405.396 €		
Grundzulageerhöhungsbeitrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	71.134.839 €	295.307.314 €	366.442.153 €	17.591.722 €	99.498.640 €	117.090.362 €	88.726.561 €	394.805.954 €	483.532.515 €	483.532.515 €	483.532.515 €	483.532.515 €		
<b>Wohnungsbaugenossenschaft</b>	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Grundzulageerhöhungsbeitrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
<b>Zusatzversorgungskasse</b>	6.444.527 €	15.582.379 €	22.026.906 €	7.941.385 €	24.249.861 €	32.191.247 €	14.385.913 €	39.852.240 €	54.218.153 €	54.218.153 €	54.218.153 €	54.218.153 €		
Grundzulage (ohne GEB)	2.920.461 €	6.172.587 €	9.093.048 €	5.229.983 €	12.971.658 €	18.201.641 €	8.150.444 €	19.144.246 €	27.294.690 €	27.294.690 €	27.294.690 €	27.294.690 €		
Grundzulageerhöhungsbeitrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	3.524.066 €	9.409.792 €	12.933.858 €	2.711.403 €	11.278.203 €	13.989.605 €	6.235.469 €	20.687.995 €	26.923.463 €	26.923.463 €	26.923.463 €	26.923.463 €		
<b>Insgesamt</b>	332.589.747 €	743.286.094 €	1.075.875.842 €	92.881.492 €	226.349.465 €	319.230.957 €	425.471.239 €	969.635.559 €	1.395.106.799 €	1.395.106.799 €	1.395.106.799 €	1.395.106.799 €		
Grundzulage (ohne GEB)	231.244.505 €	311.756.118 €	543.000.624 €	70.142.044 €	104.927.726 €	175.069.770 €	301.386.549 €	416.683.844 €	718.070.394 €	718.070.394 €	718.070.394 €	718.070.394 €		
Grundzulageerhöhungsbeitrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	101.345.242 €	431.529.976 €	532.875.218 €	22.739.448 €	121.421.739 €	144.161.187 €	124.084.690 €	552.951.715 €	677.036.405 €	677.036.405 €	677.036.405 €	677.036.405 €		

## Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467

## Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014

Struktur der Förderung in € nach Anbieterarten im Beitragsjahr 2006

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen											
	Alte Bundesländer				Neue Bundesländer				Deutschland			
	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen
Bausparkasse	1.828 €	20.452 €	22.280 €	- €	618 €	618 €	1.828 €	21.070 €	22.898 €			
Grundzulage (ohne GEB)	1.138 €	6.786 €	7.924 €	- €	155 €	155 €	1.138 €	6.941 €	8.079 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	690 €	13.666 €	14.356 €	- €	463 €	463 €	690 €	14.129 €	14.819 €			
Kapitalanlagegesellschaft	42.292.366 €	107.173.636 €	149.466.003 €	4.321.784 €	10.406.947 €	14.728.731 €	46.614.150 €	117.580.584 €	164.194.734 €			
Grundzulage (ohne GEB)	31.785.972 €	42.831.798 €	74.617.770 €	3.262.974 €	4.512.818 €	7.775.792 €	35.048.946 €	47.344.616 €	82.393.561 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	10.506.394 €	64.341.838 €	74.848.233 €	1.068.810 €	5.894.130 €	6.962.939 €	11.565.204 €	70.235.968 €	81.801.172 €			
Kreditinstitut	15.297.302 €	43.780.516 €	59.077.818 €	926.707 €	2.039.858 €	2.966.565 €	16.224.009 €	45.820.373 €	62.044.383 €			
Grundzulage (ohne GEB)	11.042.141 €	17.123.942 €	28.166.083 €	696.263 €	920.446 €	1.616.709 €	11.738.404 €	18.044.388 €	29.782.792 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	4.255.161 €	26.656.574 €	30.911.735 €	230.444 €	1.119.412 €	1.349.856 €	4.485.605 €	27.775.986 €	32.261.591 €			
Pensionsfonds	858.321 €	271.961 €	1.130.282 €	138.317 €	116.866 €	255.184 €	996.639 €	388.827 €	1.385.465 €			
Grundzulage (ohne GEB)	352.461 €	109.950 €	462.410 €	65.789 €	47.277 €	113.066 €	418.250 €	157.227 €	575.477 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	505.861 €	162.011 €	667.872 €	72.528 €	69.589 €	142.117 €	578.389 €	231.600 €	809.989 €			
Pensionskasse	11.971.072 €	5.445.840 €	17.416.912 €	1.408.248 €	1.146.618 €	2.554.866 €	13.379.320 €	6.592.457 €	19.971.778 €			
Grundzulage (ohne GEB)	6.017.063 €	2.873.122 €	8.890.185 €	829.130 €	627.774 €	1.456.904 €	6.846.193 €	3.500.896 €	10.347.090 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	5.954.009 €	2.572.717 €	8.526.726 €	579.118 €	518.844 €	1.097.962 €	6.533.127 €	3.091.561 €	9.624.688 €			
Versicherung	182.018.640 €	390.792.480 €	572.811.120 €	62.556.552 €	149.823.089 €	212.379.641 €	244.575.192 €	540.615.570 €	785.190.762 €			
Grundzulage (ohne GEB)	118.215.946 €	156.659.417 €	274.875.362 €	45.699.193 €	65.894.760 €	111.593.953 €	163.915.138 €	222.554.177 €	386.469.315 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	63.802.694 €	234.133.064 €	297.935.758 €	16.857.359 €	83.928.329 €	100.785.688 €	80.660.054 €	318.061.393 €	398.721.446 €			
Wohnungsbaugenossenschaft	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Zusatzversorgungskasse	6.203.441 €	14.776.138 €	20.979.579 €	4.702.003 €	13.872.770 €	18.574.774 €	10.905.444 €	28.648.908 €	39.554.353 €			
Grundzulage (ohne GEB)	2.739.804 €	5.751.930 €	8.491.734 €	2.928.355 €	6.945.422 €	9.873.777 €	5.668.159 €	12.697.351 €	18.365.511 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	3.463.637 €	9.024.208 €	12.487.845 €	1.773.648 €	6.927.349 €	8.700.997 €	5.237.285 €	15.951.557 €	21.188.842 €			
Insgesamt	258.642.971 €	562.261.023 €	820.903.993 €	74.053.612 €	177.406.767 €	251.460.379 €	332.696.582 €	739.667.789 €	1.072.364.372 €			
Grundzulage (ohne GEB)	170.164.524 €	225.356.945 €	395.511.469 €	53.481.704 €	78.948.651 €	132.430.356 €	223.636.228 €	304.305.596 €	527.941.824 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			
Kinderzulage	88.488.446 €	336.904.078 €	425.392.524 €	20.571.908 €	98.458.115 €	119.030.023 €	109.060.354 €	435.362.193 €	544.422.547 €			

Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467

Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014

Struktur der Förderung in € nach Anbieterarten im Beitragsjahr 2005

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen														
	Alte Bundesländer						Neue Bundesländer						Deutschland		
	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Frauen	Männer + Frauen	
Bausparkasse	760 €	9.071 €	9.831 €	- €	160 €	160 €	- €	160 €	760 €	9.231 €	9.991 €	- €	9.991 €		
Grundzulage (ohne GEB)	438 €	2.788 €	3.227 €	- €	114 €	114 €	- €	114 €	438 €	2.902 €	3.341 €	- €	3.341 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	322 €	6.283 €	6.605 €	- €	46 €	46 €	- €	46 €	322 €	6.329 €	6.651 €	- €	6.651 €		
Kapitalanlagegesellschaft	15.650.319 €	37.452.012 €	53.102.331 €	1.697.806 €	3.889.901 €	5.581.707 €	1.697.806 €	3.889.901 €	17.348.124 €	41.335.913 €	58.684.038 €	- €	58.684.038 €		
Grundzulage (ohne GEB)	11.358.502 €	14.010.815 €	25.369.317 €	1.240.506 €	1.598.784 €	2.839.290 €	1.240.506 €	1.598.784 €	12.599.008 €	15.609.599 €	28.208.607 €	- €	28.208.607 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	4.291.817 €	23.441.197 €	27.733.014 €	457.299 €	2.285.117 €	2.742.416 €	457.299 €	2.285.117 €	4.749.116 €	25.726.314 €	30.475.431 €	- €	30.475.431 €		
Kreditinstitut	7.265.328 €	19.658.803 €	26.924.131 €	353.379 €	648.782 €	1.002.161 €	353.379 €	648.782 €	7.618.707 €	20.307.585 €	27.926.292 €	- €	27.926.292 €		
Grundzulage (ohne GEB)	5.172.365 €	7.501.684 €	12.674.049 €	257.508 €	294.347 €	551.855 €	257.508 €	294.347 €	5.429.873 €	7.796.031 €	13.225.904 €	- €	13.225.904 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	2.092.963 €	12.157.119 €	14.250.082 €	95.871 €	354.435 €	450.306 €	95.871 €	354.435 €	2.188.834 €	12.511.554 €	14.700.388 €	- €	14.700.388 €		
Pensionsfonds	632.222 €	187.831 €	820.052 €	105.061 €	82.739 €	187.800 €	105.061 €	82.739 €	737.282 €	270.570 €	1.007.852 €	- €	1.007.852 €		
Grundzulage (ohne GEB)	253.448 €	75.014 €	328.462 €	49.217 €	33.076 €	82.293 €	49.217 €	33.076 €	302.665 €	108.090 €	410.756 €	- €	410.756 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	378.773 €	112.817 €	491.590 €	55.843 €	49.663 €	105.506 €	55.843 €	49.663 €	434.617 €	162.480 €	597.096 €	- €	597.096 €		
Pensionskasse	8.890.415 €	3.722.588 €	12.613.003 €	1.036.124 €	805.221 €	1.841.344 €	1.036.124 €	805.221 €	9.926.539 €	4.527.809 €	14.454.348 €	- €	14.454.348 €		
Grundzulage (ohne GEB)	4.554.185 €	2.050.074 €	6.604.259 €	611.114 €	445.714 €	1.056.828 €	611.114 €	445.714 €	5.165.299 €	2.495.788 €	7.661.087 €	- €	7.661.087 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	4.336.230 €	1.672.514 €	6.008.744 €	425.010 €	359.506 €	784.517 €	425.010 €	359.506 €	4.761.240 €	2.032.021 €	6.793.261 €	- €	6.793.261 €		
Versicherung	86.143.630 €	178.887.648 €	265.031.278 €	30.921.682 €	73.659.409 €	104.581.091 €	30.921.682 €	73.659.409 €	117.065.312 €	252.547.056 €	369.612.369 €	- €	369.612.369 €		
Grundzulage (ohne GEB)	54.206.708 €	69.738.337 €	123.945.044 €	21.944.150 €	31.714.126 €	53.658.275 €	21.944.150 €	31.714.126 €	76.150.857 €	101.452.462 €	177.603.319 €	- €	177.603.319 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	31.936.923 €	109.149.311 €	141.086.234 €	8.977.532 €	41.945.283 €	50.922.815 €	8.977.532 €	41.945.283 €	40.914.455 €	151.094.594 €	192.009.049 €	- €	192.009.049 €		
Wohnungsbaugenossenschaft	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Zusatzversorgungskasse	4.138.804 €	9.265.374 €	13.404.178 €	3.625.248 €	10.634.031 €	14.259.279 €	3.625.248 €	10.634.031 €	7.764.052 €	19.899.405 €	27.663.457 €	- €	27.663.457 €		
Grundzulage (ohne GEB)	1.790.186 €	3.605.431 €	5.395.617 €	2.212.880 €	5.269.452 €	7.482.332 €	2.212.880 €	5.269.452 €	4.003.066 €	8.874.883 €	12.877.949 €	- €	12.877.949 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	2.348.618 €	5.659.943 €	8.008.561 €	1.412.368 €	5.364.579 €	6.776.947 €	1.412.368 €	5.364.579 €	3.760.986 €	11.024.522 €	14.785.508 €	- €	14.785.508 €		
Insgesamt	122.721.479 €	249.183.326 €	371.904.805 €	37.739.298 €	89.714.243 €	127.453.541 €	37.739.298 €	89.714.243 €	160.460.777 €	338.897.569 €	499.358.346 €	- €	499.358.346 €		
Grundzulage (ohne GEB)	77.335.832 €	96.984.142 €	174.319.974 €	26.315.375 €	39.355.613 €	65.670.988 €	26.315.375 €	39.355.613 €	103.651.207 €	136.339.755 €	239.990.962 €	- €	239.990.962 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	45.385.647 €	152.199.184 €	197.584.830 €	11.423.924 €	50.358.630 €	61.782.553 €	11.423.924 €	50.358.630 €	56.809.570 €	202.557.813 €	259.367.383 €	- €	259.367.383 €		

## Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467

**Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014**  
 Struktur der Förderung in € nach Anbietertypen im Beitragsjahr 2004

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen											
	Alte Bundesländer				Neue Bundesländer				Deutschland			
	Männer	Frauen	Männer + Frauen		Männer	Frauen	Männer + Frauen		Männer	Frauen	Männer + Frauen	
Bausparkasse	445 €	1.163 €	1.608 €	- €	- €	308 €	308 €	445 €	1.471 €	1.916 €		
Grundzulage (ohne GEB)	261 €	427 €	688 €	- €	- €	67 €	67 €	261 €	493 €	755 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	184 €	736 €	920 €	- €	- €	242 €	242 €	184 €	978 €	1.162 €		
Kapitalanlagegesellschaft	7.949.767 €	21.247.901 €	29.197.669 €	965.240 €	2.489.461 €	3.454.701 €	3.454.701 €	8.915.007 €	23.737.363 €	32.652.369 €		
Grundzulage (ohne GEB)	5.689.272 €	7.606.747 €	13.296.019 €	700.199 €	991.663 €	1.691.862 €	1.691.862 €	6.389.471 €	8.598.410 €	14.987.881 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	2.260.495 €	13.641.154 €	15.901.649 €	265.041 €	1.497.799 €	1.762.839 €	1.762.839 €	2.525.536 €	15.138.953 €	17.664.489 €		
Kreditinstitut	5.416.348 €	15.288.107 €	20.704.455 €	228.470 €	460.739 €	689.208 €	689.208 €	5.644.818 €	15.748.845 €	21.393.663 €		
Grundzulage (ohne GEB)	3.847.859 €	5.758.027 €	9.605.885 €	169.003 €	207.687 €	376.690 €	376.690 €	4.016.862 €	5.965.713 €	9.982.575 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	1.568.489 €	9.530.080 €	11.098.569 €	59.467 €	253.052 €	312.519 €	312.519 €	1.627.956 €	9.783.132 €	11.411.088 €		
Pensionsfonds	615.622 €	186.701 €	802.323 €	97.720 €	79.281 €	177.002 €	177.002 €	713.342 €	285.982 €	979.324 €		
Grundzulage (ohne GEB)	244.003 €	72.234 €	316.237 €	45.405 €	30.631 €	76.036 €	76.036 €	289.408 €	102.865 €	392.273 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	371.618 €	114.467 €	486.086 €	52.316 €	48.650 €	100.966 €	100.966 €	423.934 €	163.117 €	587.052 €		
Pensionskasse	7.997.278 €	3.179.771 €	11.177.049 €	890.174 €	662.369 €	1.552.543 €	1.552.543 €	8.887.452 €	3.856.140 €	12.723.592 €		
Grundzulage (ohne GEB)	4.022.343 €	1.735.785 €	5.758.128 €	510.424 €	360.512 €	870.936 €	870.936 €	4.532.766 €	2.096.297 €	6.629.064 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	3.974.936 €	1.437.985 €	5.412.921 €	379.750 €	301.857 €	681.607 €	681.607 €	4.354.685 €	1.739.843 €	6.094.528 €		
Versicherung	63.136.155 €	139.214.063 €	196.350.218 €	24.353.836 €	58.865.038 €	83.218.874 €	83.218.874 €	87.489.991 €	192.079.101 €	279.569.092 €		
Grundzulage (ohne GEB)	39.430.708 €	52.283.558 €	91.714.267 €	17.287.818 €	25.387.479 €	42.675.297 €	42.675.297 €	56.718.527 €	77.671.037 €	134.389.564 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	23.705.446 €	80.930.505 €	104.635.952 €	7.066.018 €	33.477.559 €	40.543.577 €	40.543.577 €	30.771.464 €	114.408.065 €	145.179.528 €		
Wohnungsbau Genossenschaft	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Zusatzversorgungskasse	3.647.632 €	8.252.140 €	11.899.771 €	3.186.876 €	9.340.290 €	12.527.166 €	12.527.166 €	6.834.507 €	17.592.430 €	24.426.937 €		
Grundzulage (ohne GEB)	1.563.236 €	3.199.606 €	4.762.842 €	1.936.693 €	4.594.002 €	6.530.695 €	6.530.695 €	3.499.919 €	7.793.608 €	11.293.527 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	2.084.395 €	5.052.534 €	7.136.929 €	1.250.193 €	4.746.288 €	5.996.480 €	5.996.480 €	3.334.588 €	9.798.822 €	13.133.410 €		
Insgesamt	88.763.247 €	181.369.845 €	270.127.092 €	29.722.315 €	71.897.487 €	101.619.801 €	101.619.801 €	118.485.562 €	253.261.332 €	371.746.894 €		
Grundzulage (ohne GEB)	54.797.683 €	70.656.383 €	125.454.066 €	20.649.532 €	31.572.040 €	52.221.572 €	52.221.572 €	75.447.215 €	102.228.423 €	177.675.638 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	33.965.564 €	110.707.462 €	144.673.026 €	9.072.783 €	40.325.447 €	49.398.229 €	49.398.229 €	43.038.347 €	151.032.909 €	194.071.256 €		



Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467  
**Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014**  
 Struktur der Förderung in € nach Anbietertypen im Beitragsjahr 2003

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen													
	Alte Bundesländer						Neue Bundesländer						Deutschland	
	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen
Bausparkasse	75 €	377 €	452 €	- €	24 €	24 €	- €	24 €	75 €	401 €	476 €	- €	- €	
Grundzulage (ohne GEB)	75 €	193 €	268 €	- €	24 €	24 €	- €	24 €	75 €	217 €	292 €	- €	- €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Kinderzulage	- €	184 €	184 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	184 €	184 €	- €	- €	
Kapitalanlagegesellschaft	3.159.810 €	8.142.990 €	11.302.800 €	385.005 €	935.951 €	1.320.956 €	3.544.815 €	9.078.941 €	3.544.815 €	9.078.941 €	12.623.757 €	- €	- €	
Grundzulage (ohne GEB)	2.232.567 €	2.877.819 €	5.110.386 €	278.912 €	370.687 €	649.599 €	2.511.479 €	3.248.506 €	2.511.479 €	3.248.506 €	5.759.985 €	- €	- €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Kinderzulage	927.243 €	5.265.171 €	6.192.415 €	106.093 €	565.264 €	671.357 €	1.033.336 €	5.830.435 €	1.033.336 €	5.830.435 €	6.863.772 €	- €	- €	
Kreditinstitut	2.548.693 €	6.815.571 €	9.364.263 €	95.027 €	196.682 €	291.709 €	2.643.720 €	7.012.252 €	2.643.720 €	7.012.252 €	9.655.972 €	- €	- €	
Grundzulage (ohne GEB)	1.809.970 €	2.587.957 €	4.397.927 €	71.596 €	88.394 €	159.990 €	1.881.566 €	2.676.351 €	1.881.566 €	2.676.351 €	4.557.917 €	- €	- €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Kinderzulage	738.722 €	4.227.614 €	4.966.336 €	23.431 €	108.288 €	131.719 €	762.154 €	4.335.902 €	762.154 €	4.335.902 €	5.098.055 €	- €	- €	
Pensionsfonds	344.616 €	95.227 €	439.843 €	57.447 €	45.367 €	102.814 €	402.063 €	140.594 €	402.063 €	140.594 €	542.658 €	- €	- €	
Grundzulage (ohne GEB)	135.096 €	38.174 €	173.269 €	26.721 €	17.180 €	43.901 €	161.817 €	55.353 €	161.817 €	55.353 €	217.170 €	- €	- €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Kinderzulage	209.521 €	57.053 €	266.574 €	30.726 €	28.188 €	58.914 €	240.247 €	85.241 €	240.247 €	85.241 €	325.488 €	- €	- €	
Pensionskasse	3.597.777 €	1.426.508 €	5.024.285 €	450.288 €	317.617 €	767.905 €	4.048.065 €	1.744.125 €	4.048.065 €	1.744.125 €	5.792.190 €	- €	- €	
Grundzulage (ohne GEB)	1.837.777 €	795.321 €	2.633.098 €	258.773 €	175.667 €	434.441 €	2.096.551 €	970.988 €	2.096.551 €	970.988 €	3.067.539 €	- €	- €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Kinderzulage	1.760.000 €	631.187 €	2.391.187 €	191.514 €	141.949 €	333.464 €	1.951.514 €	773.136 €	1.951.514 €	773.136 €	2.724.651 €	- €	- €	
Versicherung	31.205.950 €	63.351.459 €	94.557.409 €	12.272.499 €	28.711.687 €	40.984.186 €	43.478.449 €	92.063.147 €	43.478.449 €	92.063.147 €	135.541.596 €	- €	- €	
Grundzulage (ohne GEB)	19.695.895 €	25.372.972 €	45.068.867 €	8.803.621 €	12.508.551 €	21.312.173 €	28.499.517 €	37.881.523 €	28.499.517 €	37.881.523 €	66.381.039 €	- €	- €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Kinderzulage	11.510.055 €	37.978.488 €	49.488.543 €	3.468.877 €	16.203.136 €	19.672.014 €	14.978.932 €	54.181.624 €	14.978.932 €	54.181.624 €	69.160.556 €	- €	- €	
Wohnungsbaugenossenschaft	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Zusatzversorgungskasse	1.987.713 €	4.054.258 €	6.041.971 €	436.572 €	1.169.498 €	1.606.068 €	2.424.285 €	5.223.754 €	2.424.285 €	5.223.754 €	7.648.039 €	- €	- €	
Grundzulage (ohne GEB)	851.416 €	1.616.433 €	2.467.849 €	245.853 €	526.978 €	772.831 €	1.097.269 €	2.143.411 €	1.097.269 €	2.143.411 €	3.240.680 €	- €	- €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Kinderzulage	1.136.297 €	2.437.825 €	3.574.122 €	190.719 €	642.518 €	833.237 €	1.327.016 €	3.080.343 €	1.327.016 €	3.080.343 €	4.407.359 €	- €	- €	
Insgesamt	42.844.634 €	83.886.390 €	126.731.024 €	13.696.838 €	31.376.824 €	45.073.662 €	56.541.473 €	115.263.214 €	56.541.473 €	115.263.214 €	171.804.686 €	- €	- €	
Grundzulage (ohne GEB)	26.562.796 €	33.288.868 €	59.851.665 €	9.685.477 €	13.687.481 €	23.372.957 €	36.248.273 €	46.976.349 €	36.248.273 €	46.976.349 €	83.224.622 €	- €	- €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Kinderzulage	16.281.838 €	50.597.522 €	66.879.360 €	4.011.361 €	17.689.344 €	21.700.705 €	20.293.199 €	68.286.865 €	20.293.199 €	68.286.865 €	88.580.064 €	- €	- €	

## Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 18/3467

**Fördervolumen für Riester-Verträge am 15.05.2014**  
 Struktur der Förderung in € nach Anbieterarten im Beitragsjahr 2002

Anbietertyp	Nur Fälle mit Zulagen													
	Alte Bundesländer						Neue Bundesländer						Deutschland	
	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen	Männer	Frauen	Männer + Frauen		
Bausparkasse	- €	259 €	259 €	- €	38 €	38 €	- €	38 €	38 €	- €	38 €	297 €		
Grundzulage (ohne GEB)	- €	167 €	167 €	- €	38 €	38 €	- €	38 €	38 €	- €	38 €	205 €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	- €	92 €	92 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	92 €		
<b>Kapitalanlagegesellschaft</b>	<b>2.212.414 €</b>	<b>5.713.994 €</b>	<b>7.926.408 €</b>	<b>264.962 €</b>	<b>629.863 €</b>	<b>894.826 €</b>	<b>2.477.377 €</b>	<b>6.343.857 €</b>	<b>2.477.377 €</b>	<b>6.343.857 €</b>	<b>8.821.234 €</b>			
Grundzulage (ohne GEB)	1.547.955 €	1.988.158 €	3.536.112 €	189.842 €	247.939 €	437.782 €	1.737.797 €	2.236.097 €	1.737.797 €	2.236.097 €	3.973.894 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	664.460 €	3.725.836 €	4.390.296 €	75.120 €	381.924 €	457.044 €	739.580 €	4.107.760 €	739.580 €	4.107.760 €	4.847.340 €			
<b>Kreditinstitut</b>	<b>1.414.307 €</b>	<b>5.178.980 €</b>	<b>7.172.021 €</b>	<b>76.290 €</b>	<b>161.108 €</b>	<b>237.398 €</b>	<b>2.069.330 €</b>	<b>5.340.089 €</b>	<b>2.069.330 €</b>	<b>5.340.089 €</b>	<b>7.409.419 €</b>			
Grundzulage (ohne GEB)	1.414.307 €	1.960.909 €	3.375.216 €	57.687 €	71.225 €	128.913 €	1.471.994 €	2.032.134 €	1.471.994 €	2.032.134 €	3.504.128 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	578.734 €	3.218.071 €	3.796.805 €	18.602 €	89.883 €	108.485 €	597.336 €	3.307.954 €	597.336 €	3.307.954 €	3.905.290 €			
<b>Pensionsfonds</b>	<b>267.898 €</b>	<b>65.324 €</b>	<b>333.223 €</b>	<b>44.549 €</b>	<b>35.945 €</b>	<b>79.894 €</b>	<b>312.448 €</b>	<b>100.669 €</b>	<b>312.448 €</b>	<b>100.669 €</b>	<b>413.117 €</b>			
Grundzulage (ohne GEB)	102.282 €	26.284 €	128.566 €	20.035 €	13.015 €	33.050 €	122.317 €	39.299 €	122.317 €	39.299 €	161.616 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	165.616 €	39.040 €	204.657 €	24.515 €	22.330 €	46.845 €	190.131 €	61.370 €	190.131 €	61.370 €	251.501 €			
<b>Pensionskasse</b>	<b>2.934.324 €</b>	<b>1.195.995 €</b>	<b>4.130.318 €</b>	<b>428.065 €</b>	<b>288.893 €</b>	<b>716.958 €</b>	<b>3.362.388 €</b>	<b>1.484.888 €</b>	<b>3.362.388 €</b>	<b>1.484.888 €</b>	<b>4.847.276 €</b>			
Grundzulage (ohne GEB)	1.522.731 €	677.823 €	2.200.554 €	249.340 €	162.741 €	412.080 €	1.772.071 €	840.563 €	1.772.071 €	840.563 €	2.612.634 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	1.411.592 €	518.172 €	1.929.764 €	178.725 €	126.153 €	304.878 €	1.590.317 €	644.325 €	1.590.317 €	644.325 €	2.234.642 €			
<b>Versicherung</b>	<b>26.841.791 €</b>	<b>51.321.649 €</b>	<b>78.163.440 €</b>	<b>11.702.034 €</b>	<b>26.026.898 €</b>	<b>37.728.932 €</b>	<b>38.543.825 €</b>	<b>77.348.547 €</b>	<b>38.543.825 €</b>	<b>77.348.547 €</b>	<b>115.892.372 €</b>			
Grundzulage (ohne GEB)	16.981.384 €	21.052.758 €	38.034.142 €	8.290.591 €	11.461.736 €	19.752.327 €	25.271.975 €	32.514.494 €	25.271.975 €	32.514.494 €	57.786.469 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	9.860.407 €	30.268.892 €	40.129.298 €	3.411.443 €	14.565.162 €	17.976.605 €	13.271.850 €	44.834.053 €	13.271.850 €	44.834.053 €	58.105.903 €			
<b>Wohnungsbaugenossenschaft</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>			
Grundzulage (ohne GEB)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
<b>Zusatzversorgungskasse</b>	<b>1.481.722 €</b>	<b>2.910.894 €</b>	<b>4.392.616 €</b>	<b>227.452 €</b>	<b>505.948 €</b>	<b>733.400 €</b>	<b>1.709.174 €</b>	<b>3.416.842 €</b>	<b>1.709.174 €</b>	<b>3.416.842 €</b>	<b>5.126.016 €</b>			
Grundzulage (ohne GEB)	627.985 €	1.151.827 €	1.779.811 €	119.705 €	209.511 €	329.216 €	747.690 €	1.361.337 €	747.690 €	1.361.337 €	2.109.027 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	853.738 €	1.759.068 €	2.612.805 €	107.747 €	296.438 €	404.184 €	961.484 €	2.055.505 €	961.484 €	2.055.505 €	3.016.989 €			
<b>Insgesamt</b>	<b>35.731.190 €</b>	<b>66.387.096 €</b>	<b>102.118.286 €</b>	<b>12.743.352 €</b>	<b>27.648.093 €</b>	<b>40.391.445 €</b>	<b>48.474.542 €</b>	<b>94.035.189 €</b>	<b>48.474.542 €</b>	<b>94.035.189 €</b>	<b>142.509.731 €</b>			
Grundzulage (ohne GEB)	22.196.644 €	26.857.925 €	49.054.568 €	8.927.200 €	12.166.204 €	21.093.405 €	31.123.844 €	39.024.129 €	31.123.844 €	39.024.129 €	70.147.973 €			
Grundzulageerhöhungsbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
Kinderzulage	13.534.546 €	39.529.171 €	53.063.717 €	3.816.152 €	15.481.889 €	19.298.040 €	17.350.698 €	55.011.060 €	17.350.698 €	55.011.060 €	72.361.758 €			

Anlage zu Frage 12 der Kleinen Anfrage 18/3467

Personen mit gekürzten Zulagen am 15.05.2014

Beitragsjahr	Nur Fälle mit Zulagen													
	Alte Bundesländer						Neue Bundesländer						Deutschland	
	Männer	Frauen	Männer+Frauen	Männer	Frauen	Männer+Frauen	Männer	Frauen	Männer+Frauen	Männer	Frauen	Männer+Frauen		
2013	1.832.445	1.748.114	3.580.559	461.233	502.079	963.312	2.293.678	2.250.193	4.543.871					
2012	1.903.586	1.765.626	3.669.212	477.616	518.459	996.075	2.381.202	2.284.085	4.665.287					
2011	1.879.569	1.725.814	3.605.383	496.292	566.559	1.062.851	2.375.861	2.292.373	4.668.234					
2010	1.797.495	1.645.131	3.442.626	509.817	622.161	1.131.978	2.307.312	2.267.292	4.574.604					
2009	1.735.301	1.533.450	3.268.751	503.825	607.474	1.111.299	2.239.126	2.140.924	4.380.050					
2008	1.393.311	1.193.627	2.586.938	434.741	533.709	968.450	1.828.052	1.727.336	3.555.388					
2007	1.256.131	1.088.174	2.344.305	424.092	544.156	968.248	1.680.223	1.632.330	3.312.553					
2006	960.123	830.417	1.790.540	338.717	440.305	779.022	1.298.840	1.270.722	2.569.562					
2005	616.965	483.985	1.100.950	257.586	330.158	587.744	874.551	814.143	1.688.694					
2004	350.559	298.774	649.333	171.152	247.703	418.855	521.711	546.477	1.068.188					
2003	248.194	216.311	464.505	92.541	103.111	195.652	340.735	319.422	660.157					
2002	223.442	194.484	417.926	85.863	82.110	167.973	309.305	276.594	585.899					

Anlage zu den Fragen 16 und 17 der Kleinen Anfrage 18/3467

Jährliche Einkommensteuerstatistiken 2002-2010

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über Sonderausgabenabzug nach §10a EStG

Veranlagungsjahr 2002				
Alle Steuerpflichtigen				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	30	54	0	16
2 500 – 5 000	114	471	2	17
5 000 – 7 500	349	2 256	7	20
7 500 – 10 000	1 433	13 037	24	17
10 000 – 12 500	7 015	80 454	126	18
12 500 – 15 000	14 071	194 923	279	20
15 000 – 20 000	45 048	795 907	1 210	27
20 000 – 25 000	57 595	1 298 669	2 401	42
25 000 – 30 000	54 309	1 488 557	3 143	58
30 000 – 37 500	56 893	1 904 613	4 487	79
37 500 – 50 000	60 259	2 603 002	6 014	100
50 000 – 75 000	54 829	3 294 048	6 284	115
75 000 – 100 000	17 717	1 511 119	2 435	137
100 000 – 125 000	6 349	701 163	1 077	170
125 000 – 175 000	3 701	532 678	650	176
175 000 – 250 000	1 271	258 223	207	163
250 000 und mehr	787	352 641	129	164
Insgesamt	381 770	15 031 812	28 472	75

Grundtabellenfälle Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Grundtabellenfälle männlich				Grundtabellenfälle weiblich			
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	30	54	0	16	24	44	0	13	6	10	0	21
2 500 – 5 000	113	468	2	18	71	293	1	15	42	175	1	21
5 000 – 7 500	347	2 243	7	20	234	1 515	5	21	113	726	2	18
7 500 – 10 000	1 422	12 939	23	17	1 001	9 069	16	16	421	3 839	8	19
10 000 – 12 500	6 991	80 184	125	18	4 129	47 258	77	19	2 862	32 926	46	17
12 500 – 15 000	14 023	194 247	278	20	7 936	109 847	164	21	6 087	84 400	115	19
15 000 – 20 000	44 607	787 860	1 199	27	23 757	419 109	678	29	20 850	368 751	521	25
20 000 – 25 000	55 042	1 239 963	2 335	42	30 109	679 035	1 345	45	24 633	560 926	961	40
25 000 – 30 000	49 289	1 349 565	2 988	61	28 396	777 397	1 811	64	20 863	572 167	1 177	56
30 000 – 37 500	45 962	1 533 069	4 073	89	27 042	903 109	2 525	93	18 910	629 961	1 548	82
37 500 – 50 000	36 579	1 518 217	4 789	134	22 579	965 696	3 154	140	13 000	552 522	1 815	124
50 000 – 75 000	17 714	1 039 638	3 313	187	12 963	764 279	2 462	190	4 751	275 359	852	179
75 000 – 100 000	2 738	230 954	549	200	2 132	179 631	429	201	606	51 122	120	197
100 000 – 125 000	693	76 397	141	203	530	58 596	107	201	163	17 801	34	208
125 000 – 175 000	379	54 701	76	201	311	44 789	63	202	68	9 912	13	167
175 000 – 250 000	140	28 972	30	216	109	22 698	23	212	31	6 274	7	223
250 000 und mehr	93	39 206	20	213	71	30 617	15	217	22	8 589	4	200
Insgesamt	275 152	8 188 676	19 930	72	161 394	5 013 214	12 874	80	113 758	3 175 462	7 056	62

Splittungstabellenfälle				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	0	0	0	0
2 500 – 5 000	1	3	0	1
5 000 – 7 500	2	13	0	22
7 500 – 10 000	11	98	0	15
10 000 – 12 500	24	270	0	16
12 500 – 15 000	48	676	1	24
15 000 – 20 000	441	8 047	11	24
20 000 – 25 000	2 553	58 705	65	26
25 000 – 30 000	5 020	138 952	155	31
30 000 – 37 500	10 941	371 544	414	38
37 500 – 50 000	24 650	1 084 785	1 245	50
50 000 – 75 000	37 115	2 254 410	2 970	60
75 000 – 100 000	14 979	1 280 166	1 886	126
100 000 – 125 000	5 656	624 766	936	166
125 000 – 175 000	3 322	477 976	573	173
175 000 – 250 000	1 131	229 251	177	156
250 000 und mehr	694	313 435	109	158
Insgesamt	106 618	6 843 137	8 542	80

Anlage zu den Fragen 16 und 17 der Kleinen Anfrage 18/3467

Veranlagungsjahr 2003				
Alle Steuerpflichtigen				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	31	56	1	17
2 500 – 5 000	188	737	3	17
5 000 – 7 500	631	4 035	13	21
7 500 – 10 000	1 932	17 481	40	21
10 000 – 12 500	8 507	97 435	170	20
12 500 – 15 000	16 325	226 197	348	21
15 000 – 20 000	51 453	909 172	1 489	29
20 000 – 25 000	69 546	1 571 918	3 015	43
25 000 – 30 000	70 825	1 944 118	4 196	59
30 000 – 37 500	82 600	2 770 966	6 439	78
37 500 – 50 000	95 771	4 145 854	9 119	95
50 000 – 75 000	98 310	5 807 433	10 491	108
75 000 – 100 000	34 550	2 949 968	4 604	133
100 000 – 125 000	12 794	1 415 431	2 085	163
125 000 – 175 000	7 740	1 115 980	1 328	172
175 000 – 250 000	2 678	544 399	437	163
250 000 und mehr	1 463	628 738	238	162
Insgesamt	553 349	24 149 917	43 955	79

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	Insgesamt				Grundtabellenfälle männlich				Grundtabellenfälle weiblich			
		GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	31	56	1	17	18	32	0	13	13	24	0	22	
2 500 – 5 000	188	730	3	17	130	514	2	16	56	216	1	17	
5 000 – 7 500	619	3 957	13	21	409	2 632	9	21	210	1 325	4	20	
7 500 – 10 000	1 913	17 315	40	21	1 283	11 591	26	20	630	5 723	14	22	
10 000 – 12 500	8 452	96 810	168	20	5 040	57 583	104	21	3 412	39 227	64	19	
12 500 – 15 000	16 216	224 676	346	21	9 030	125 044	203	22	7 186	99 632	143	20	
15 000 – 20 000	50 566	893 054	1 467	29	26 652	470 525	827	31	23 914	422 529	640	27	
20 000 – 25 000	65 021	1 467 992	2 892	44	35 003	790 841	1 641	47	30 018	677 151	1 251	42	
25 000 – 30 000	61 782	1 694 000	3 899	63	34 772	953 608	2 326	67	27 010	740 392	1 573	58	
30 000 – 37 500	62 462	2 067 401	5 665	91	35 742	1 165 758	3 454	97	26 720	891 643	2 210	83	
37 500 – 50 000	50 548	2 158 019	6 834	135	31 556	1 351 037	4 461	141	18 992	806 982	2 373	125	
50 000 – 75 000	25 543	1 501 941	4 836	189	18 525	1 093 759	3 560	192	7 018	408 182	1 276	182	
75 000 – 100 000	4 177	351 549	845	202	3 162	266 267	644	204	1 015	85 282	201	198	
100 000 – 125 000	1 064	117 386	216	203	815	90 071	185	203	249	27 309	51	205	
125 000 – 175 000	619	89 274	129	208	493	71 321	102	207	126	17 953	27	211	
175 000 – 250 000	205	41 817	45	218	161	32 672	35	215	44	9 144	10	229	
250 000 und mehr	148	69 695	28	188	106	51 430	21	196	42	18 265	7	167	
Insgesamt	349 552	10 815 664	27 426	75	202 897	6 584 685	17 579	87	146 655	4 250 979	9 847	67	

Spfittingtabellenfälle				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	0	0	0	0
2 500 – 5 000	2	8	0	29
5 000 – 7 500	12	77	0	29
7 500 – 10 000	19	166	1	36
10 000 – 12 500	55	625	1	27
12 500 – 15 000	109	1 521	2	21
15 000 – 20 000	887	16 118	21	24
20 000 – 25 000	4 525	103 926	123	27
25 000 – 30 000	9 043	250 118	297	33
30 000 – 37 500	20 138	683 565	774	36
37 500 – 50 000	45 223	1 987 835	2 285	51
50 000 – 75 000	70 767	4 305 492	5 594	79
75 000 – 100 000	30 373	2 598 419	3 758	124
100 000 – 125 000	11 730	1 298 051	1 869	159
125 000 – 175 000	7 121	1 026 705	1 199	168
175 000 – 250 000	2 473	502 583	393	159
250 000 und mehr	1 320	559 043	211	160
Insgesamt	203 797	13 334 253	16 529	81

Anlage zu den Fragen 16 und 17 der Kleinen Anfrage 18/3467

Veranlagungsjahr 2004				
Alle Steuerpflichtigen				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	Steuerliche Förderung		
		GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	22	37	1	46
2 500 – 5 000	125	498	6	52
5 000 – 7 500	378	2 433	14	38
7 500 – 10 000	1 043	9 376	37	35
10 000 – 12 500	4 387	50 625	135	31
12 500 – 15 000	12 166	169 543	393	32
15 000 – 20 000	55 905	988 672	2 252	40
20 000 – 25 000	81 278	1 839 579	4 990	61
25 000 – 30 000	92 923	2 554 056	7 686	83
30 000 – 37 500	119 256	4 005 753	13 071	110
37 500 – 50 000	155 417	6 751 774	21 037	135
50 000 – 75 000	178 417	10 816 088	28 698	161
75 000 – 100 000	69 176	5 910 809	14 317	207
100 000 – 125 000	24 647	2 722 817	6 650	270
125 000 – 175 000	13 877	1 992 151	3 967	286
175 000 – 250 000	4 541	923 656	1 238	273
250 000 und mehr	2 461	1 034 555	642	261
Insgesamt	816 019	39 771 432	105 136	129

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	Insgesamt			Grundtabellenfälle männlich				Grundtabellenfälle weiblich			
		GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	22	37	1	46	18	30	1	42	4	7	0	62
2 500 – 5 000	121	482	6	52	83	329	4	50	38	153	2	57
5 000 – 7 500	365	2 352	13	36	248	1 593	10	41	117	759	3	26
7 500 – 10 000	1 023	9 197	36	35	699	6 277	25	36	324	2 919	10	32
10 000 – 12 500	4 333	50 008	132	30	2 718	31 353	86	31	1 615	18 655	47	29
12 500 – 15 000	12 058	168 052	389	32	6 866	95 612	233	34	5 192	72 440	166	30
15 000 – 20 000	54 840	969 147	2 227	41	28 202	498 072	1 266	45	26 638	471 075	982	36
20 000 – 25 000	73 785	1 666 232	4 806	65	38 233	863 708	2 695	71	35 552	602 524	2 109	59
25 000 – 30 000	75 487	2 071 249	7 046	93	39 849	1 093 286	4 123	103	35 638	977 961	2 922	82
30 000 – 37 500	80 764	2 699 873	11 011	156	43 529	1 457 872	6 503	149	37 235	1 242 201	4 508	121
37 500 – 50 000	69 073	2 952 231	14 599	211	40 276	1 725 594	9 236	229	28 797	1 226 637	5 363	186
50 000 – 75 000	36 181	2 132 550	11 377	314	24 790	1 466 540	8 144	329	11 391	666 010	3 233	284
75 000 – 100 000	6 212	523 452	2 141	345	4 628	390 377	1 624	351	1 584	133 076	517	326
100 000 – 125 000	1 592	175 909	558	350	1 214	134 188	432	356	378	41 721	126	333
125 000 – 175 000	954	137 940	332	348	721	104 462	251	346	233	33 478	81	349
175 000 – 250 000	314	63 334	112	357	242	48 703	88	363	72	14 631	24	337
250 000 und mehr	210	110 308	74	353	169	90 922	60	356	41	19 386	14	343
Insgesamt	417 334	13 732 353	54 861	131	232 485	8 008 721	34 783	150	184 849	5 723 632	20 078	109

Splittingtabellenfälle				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	Steuerliche Förderung		
		GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	0	0	0	0
2 500 – 5 000	4	16	0	33
5 000 – 7 500	13	81	1	61
7 500 – 10 000	20	180	1	83
10 000 – 12 500	54	617	3	50
12 500 – 15 000	108	1 491	4	36
15 000 – 20 000	1 065	19 526	25	23
20 000 – 25 000	7 493	173 347	183	24
25 000 – 30 000	17 436	482 607	642	37
30 000 – 37 500	38 462	1 305 879	2 060	54
37 500 – 50 000	86 344	3 789 543	6 438	75
50 000 – 75 000	142 236	8 682 538	17 321	122
75 000 – 100 000	62 964	5 387 356	12 177	193
100 000 – 125 000	23 055	2 546 908	6 092	264
125 000 – 175 000	12 923	1 854 211	3 635	281
175 000 – 250 000	4 227	860 322	1 126	266
250 000 und mehr	2 251	924 257	568	252
Insgesamt	398 685	26 039 079	50 275	126

Anlage zu den Fragen 16 und 17 der Kleinen Anfrage 18/3467

Veranlagungsjahr 2005				
Alle Steuerpflichtigen				
Gesamtbeitrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	Steuerliche Förderung		Mittelwert in Euro
		GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	
0 – 2 500	40	67	3	66
2 500 – 5 000	172	676	9	52
5 000 – 7 500	400	2 562	20	49
7 500 – 10 000	1 094	9 796	41	37
10 000 – 12 500	4 665	53 893	160	32
12 500 – 15 000	14 496	202 260	471	33
15 000 – 20 000	69 652	1 232 392	2 767	40
20 000 – 25 000	99 318	2 248 621	5 868	59
25 000 – 30 000	115 959	3 189 458	9 165	79
30 000 – 37 500	155 122	5 214 767	16 267	105
37 500 – 50 000	200 982	8 724 809	26 474	132
50 000 – 75 000	234 505	14 245 532	37 107	158
75 000 – 100 000	95 930	8 211 491	19 227	200
100 000 – 125 000	36 835	4 074 348	9 325	253
125 000 – 175 000	23 145	3 335 394	6 172	267
175 000 – 250 000	8 362	1 703 540	2 128	255
250 000 und mehr	4 931	2 182 317	1 176	238
Insgesamt	1 065 606	54 631 823	136 388	128

Grundtabellenfälle	insgesamt				Grundtabellenfälle männlich				Grundtabellenfälle weiblich			
	Gesamtbeitrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	Steuerliche Förderung		Anzahl	Steuerliche Förderung		Anzahl	Steuerliche Förderung			
			GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro		Mittelwert in Euro	GDE Summe in 1 000 Euro		Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro
0 – 2 500	38	64	2	65	29	50	2	71	9	14	0	45
2 500 – 5 000	162	635	8	50	113	440	6	51	49	195	2	46
5 000 – 7 500	383	2 452	19	49	276	1 782	14	52	107	690	4	40
7 500 – 10 000	1 063	9 519	39	37	704	6 310	27	39	359	3 210	12	32
10 000 – 12 500	4 620	53 366	148	32	2 981	34 142	97	33	1 659	19 244	51	31
12 500 – 15 000	14 384	200 698	467	32	8 723	121 593	293	34	5 661	79 105	174	31
15 000 – 20 000	68 541	1 212 042	2 737	40	36 753	649 899	1 608	44	31 788	562 143	1 129	36
20 000 – 25 000	91 723	2 072 612	5 704	62	60 003	1 130 124	3 342	66	41 720	942 488	2 392	57
25 000 – 30 000	96 275	2 643 740	8 455	88	53 137	1 458 701	5 027	95	43 138	1 185 039	3 428	79
30 000 – 37 500	109 524	3 666 309	13 851	126	61 807	2 072 316	8 393	136	47 717	1 593 993	5 459	114
37 500 – 50 000	98 562	4 217 916	19 083	194	61 096	2 623 614	12 553	205	37 466	1 564 303	6 529	174
50 000 – 75 000	55 395	3 274 606	16 037	290	40 491	2 405 142	11 935	295	14 904	869 484	4 102	275
75 000 – 100 000	11 133	940 535	3 531	317	8 725	737 295	2 784	319	2 408	203 240	747	310
100 000 – 125 000	3 022	333 360	958	317	2 343	258 301	747	319	679	75 060	211	311
125 000 – 175 000	1 856	267 522	602	324	1 480	213 514	477	322	376	54 008	125	332
175 000 – 250 000	779	156 575	255	327	647	132 108	210	325	132	26 467	45	340
250 000 und mehr	454	217 039	142	313	372	172 686	117	316	82	44 352	25	302
Insgesamt	557 914	19 271 011	72 039	129	329 660	12 017 996	47 604	144	228 254	7 253 015	24 435	107

Splittingtabellenfälle			
Gesamtbeitrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	Steuerliche Förderung	
		GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro
0 – 2 500	2	3	0
2 500 – 5 000	10	40	1
5 000 – 7 500	17	110	1
7 500 – 10 000	31	278	2
10 000 – 12 500	45	507	2
12 500 – 15 000	112	1 562	4
15 000 – 20 000	1 111	20 350	29
20 000 – 25 000	7 595	175 909	184
25 000 – 30 000	19 684	545 718	710
30 000 – 37 500	45 598	1 548 457	2 415
37 500 – 50 000	102 420	4 506 893	7 391
50 000 – 75 000	179 110	10 970 626	21 070
75 000 – 100 000	84 797	7 270 955	15 696
100 000 – 125 000	33 813	3 740 688	8 366
125 000 – 175 000	21 289	3 067 873	5 570
175 000 – 250 000	7 583	1 544 964	1 873
250 000 und mehr	4 477	1 965 278	1 034
Insgesamt	507 694	35 360 812	64 349

Anlage zu den Fragen 16 und 17 der Kleinen Anfrage 18/3467

Veranlagungsjahr 2006				
Alle Steuerpflichtigen				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	53	97	5	104
2 500 – 5 000	194	763	15	80
5 000 – 7 500	443	2 828	34	77
7 500 – 10 000	1 139	10 225	63	56
10 000 – 12 500	5 282	60 935	232	44
12 500 – 15 000	19 234	268 834	859	45
15 000 – 20 000	101 559	1 797 781	5 355	53
20 000 – 25 000	145 003	3 281 603	11 867	82
25 000 – 30 000	169 069	4 649 650	18 830	111
30 000 – 37 500	223 523	7 511 233	33 662	151
37 500 – 50 000	281 710	12 221 319	54 184	192
50 000 – 75 000	329 214	20 030 682	76 510	232
75 000 – 100 000	141 034	12 081 666	41 448	294
100 000 – 125 000	67 454	6 382 313	21 629	376
125 000 – 175 000	38 155	5 511 814	15 111	396
175 000 – 250 000	14 690	3 001 055	5 585	380
250 000 und mehr	9 413	4 107 573	3 351	354
<b>Insgesamt</b>	<b>1 537 179</b>	<b>80 900 369</b>	<b>288 724</b>	<b>168</b>

Grundtabellefälle Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Grundtabellefälle männlich				Grundtabellefälle weiblich			
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
							Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	50	91	5	106	37	68	4	115	13	23	1	78
2 500 – 5 000	179	704	14	79	123	481	11	90	56	223	3	56
5 000 – 7 500	419	2 684	31	75	283	1 808	25	87	136	876	7	49
7 500 – 10 000	1 108	9 948	61	55	733	6 596	44	60	375	3 353	17	46
10 000 – 12 500	5 196	60 184	227	44	3 233	37 445	148	46	1 063	22 739	80	41
12 500 – 15 000	19 111	267 115	851	45	11 342	168 286	532	47	7 769	108 829	319	41
15 000 – 20 000	100 345	1 775 562	5 311	53	52 784	833 718	3 132	59	47 561	841 844	2 179	46
20 000 – 25 000	136 304	3 079 916	11 586	85	72 277	1 633 753	6 637	92	64 027	1 446 162	4 949	77
25 000 – 30 000	146 022	4 009 243	17 690	121	77 631	2 131 097	10 312	133	68 391	1 878 146	7 379	108
30 000 – 37 500	167 173	5 597 486	29 578	177	90 827	3 045 507	17 400	192	76 346	2 551 979	12 178	160
37 500 – 50 000	149 673	6 402 737	40 945	274	90 352	3 878 352	28 351	292	69 321	2 524 384	14 563	246
50 000 – 75 000	84 830	5 025 140	35 465	418	69 782	3 558 309	25 720	430	25 048	1 466 831	9 745	369
75 000 – 100 000	18 346	1 551 528	8 608	469	14 056	1 188 811	6 683	475	4 290	362 717	1 925	449
100 000 – 125 000	4 996	551 616	2 363	473	3 800	419 799	1 822	479	1 168	131 816	541	453
125 000 – 175 000	3 196	462 713	1 552	486	2 418	350 002	1 176	487	778	112 711	374	481
175 000 – 250 000	1 333	272 634	655	491	1 044	213 312	513	491	289	59 322	142	462
250 000 und mehr	875	400 004	402	480	716	330 734	331	462	159	69 270	71	448
<b>Insgesamt</b>	<b>839 156</b>	<b>29 469 303</b>	<b>155 345</b>	<b>185</b>	<b>481 438</b>	<b>17 688 078</b>	<b>100 842</b>	<b>209</b>	<b>357 718</b>	<b>11 561 224</b>	<b>54 504</b>	<b>152</b>

Splittingtabellefälle				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	3	6	0	80
2 500 – 5 000	15	59	1	84
5 000 – 7 500	24	144	3	115
7 500 – 10 000	31	277	2	80
10 000 – 12 500	66	751	5	76
12 500 – 15 000	123	1 719	8	69
15 000 – 20 000	1 214	22 218	44	37
20 000 – 25 000	8 699	201 688	281	32
25 000 – 30 000	23 077	640 407	1 140	49
30 000 – 37 500	56 350	1 913 746	4 084	72
37 500 – 50 000	132 037	5 818 582	13 239	100
50 000 – 75 000	244 384	15 005 543	41 045	168
75 000 – 100 000	122 688	10 530 138	32 840	268
100 000 – 125 000	52 458	5 810 698	19 266	387
125 000 – 175 000	34 959	5 049 101	13 559	388
175 000 – 250 000	13 357	2 728 421	4 930	369
250 000 und mehr	8 538	3 707 569	2 929	343
<b>Insgesamt</b>	<b>698 023</b>	<b>51 431 066</b>	<b>133 378</b>	<b>191</b>



Anlage zu den Fragen 16 und 17 der Kleinen Anfrage 18/3467

Veranlagungsjahr 2007				
Alle Steuerpflichtigen				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	72	127	5	71
2 500 – 5 000	285	1 114	25	87
5 000 – 7 500	677	4 366	56	83
7 500 – 10 000	1 410	12 607	85	60
10 000 – 12 500	6 652	79 550	315	46
12 500 – 15 000	24 682	345 220	1 123	45
15 000 – 20 000	138 569	2 456 686	7 354	53
20 000 – 25 000	201 505	4 559 693	16 698	83
25 000 – 30 000	234 167	6 438 522	26 769	114
30 000 – 37 500	310 505	10 436 703	48 233	155
37 500 – 50 000	389 949	16 913 549	78 325	201
50 000 – 75 000	456 826	27 805 075	110 964	243
75 000 – 100 000	202 103	17 339 873	61 741	305
100 000 – 125 000	86 082	9 535 083	33 355	387
125 000 – 175 000	59 832	8 646 915	24 510	410
175 000 – 250 000	23 813	4 871 529	9 312	391
250 000 und mehr	16 025	7 306 814	5 859	366
Insgesamt	2 153 384	116 753 427	424 747	197

Grundtabellenfälle	Insgesamt				Grundtabellenfälle männlich				Grundtabellenfälle weiblich				
	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
				Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	66	115	5	69	47	79	4	76	19	36	1	50	
2 500 – 5 000	271	1 063	23	84	158	607	17	104	113	455	6	57	
5 000 – 7 500	653	4 210	53	81	388	2 496	39	101	265	1 714	14	52	
7 500 – 10 000	1 367	12 225	80	59	820	7 349	54	66	547	4 877	27	48	
10 000 – 12 500	6 782	78 524	306	45	3 973	46 133	192	48	2 789	32 391	115	41	
12 500 – 15 000	24 549	343 371	1 111	45	13 870	193 676	661	48	10 679	149 695	451	42	
15 000 – 20 000	137 202	2 431 748	7 301	53	69 507	1 231 988	4 087	59	67 695	1 199 761	3 214	47	
20 000 – 25 000	101 246	4 321 929	16 348	85	98 682	2 230 753	8 994	91	82 564	2 091 176	7 354	79	
25 000 – 30 000	205 945	5 654 658	25 340	123	106 340	2 920 032	14 063	132	99 605	2 734 626	11 257	113	
30 000 – 37 500	237 939	7 970 023	42 786	180	125 785	4 218 404	24 123	192	112 154	3 751 618	18 663	166	
37 500 – 50 000	215 831	9 236 223	60 247	279	126 674	5 436 914	37 176	293	99 157	3 799 309	23 071	259	
50 000 – 75 000	125 199	7 425 244	53 126	424	85 249	5 083 352	37 070	435	39 950	2 341 892	16 055	402	
75 000 – 100 000	28 809	2 437 828	13 756	478	21 275	1 800 713	10 288	484	7 534	637 116	3 468	460	
100 000 – 125 000	8 252	908 773	3 985	463	6 236	688 590	3 035	487	2 016	222 183	950	471	
125 000 – 175 000	5 127	739 761	2 496	487	3 912	584 798	1 905	487	1 215	174 963	591	486	
175 000 – 250 000	2 132	437 316	1 061	467	1 653	339 667	810	490	479	97 851	251	523	
250 000 und mehr	1 349	679 471	675	500	1 091	536 533	554	508	258	142 938	121	469	
Insgesamt	1 162 699	42 682 483	228 700	162	665 660	25 300 084	143 062	215	527 039	17 382 399	85 608	162	

Splittingtabellenfälle				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	6	11	1	98
2 500 – 5 000	14	52	2	136
5 000 – 7 500	24	156	3	146
7 500 – 10 000	43	382	4	102
10 000 – 12 500	90	1 027	9	96
12 500 – 15 000	133	1 850	11	85
15 000 – 20 000	1 367	24 938	53	38
20 000 – 25 000	10 259	237 764	350	34
25 000 – 30 000	28 252	783 864	1 448	51
30 000 – 37 500	72 566	2 466 630	5 446	75
37 500 – 50 000	174 118	7 677 326	18 078	104
50 000 – 75 000	331 627	20 379 632	57 838	174
75 000 – 100 000	173 294	14 902 044	47 985	277
100 000 – 125 000	77 830	8 626 810	29 370	377
125 000 – 175 000	54 705	7 907 155	22 014	402
175 000 – 250 000	21 681	4 434 212	8 251	381
250 000 und mehr	14 676	6 627 343	6 185	353
Insgesamt	960 685	74 070 944	196 047	204

Anlage zu den Fragen 16 und 17 der Kleinen Anfrage 18/3467

Veranlagungsjahr 2008					
Alle Steuerpflichtigen					
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	85	156	7		84
2 500 – 5 000	344	1 363	36		105
5 000 – 7 500	776	4 971	79		102
7 500 – 10 000	1 586	14 171	122		77
10 000 – 12 500	6 401	74 263	370		58
12 500 – 15 000	24 262	339 704	1 339		5,5
15 000 – 20 000	161 806	2 697 590	9 662		64
20 000 – 25 000	223 000	5 042 585	22 611		101
25 000 – 30 000	274 353	7 550 362	39 307		143
30 000 – 37 500	372 784	12 530 434	72 831		195
37 500 – 50 000	458 793	19 887 254	119 297		260
50 000 – 75 000	537 641	32 741 654	170 104		316
75 000 – 100 000	243 395	20 912 517	96 552		397
100 000 – 125 000	107 935	11 961 563	53 970		500
125 000 – 175 000	76 331	11 042 918	40 629		532
175 000 – 250 000	30 674	6 270 042	15 420		503
250 000 und mehr	21 565	9 886 597	10 043		466
Insgesamt	2 531 731	140 658 246	652 360		258

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung			Grundtabellenfälle insgesamt				Grundtabellenfälle männlich				Grundtabellenfälle weiblich			
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro				
0 – 2 500	80	146	7	81	57	101	5	90	23	44	1	59					
2 500 – 5 000	322	1 272	32	99	209	828	25	120	113	444	7	62					
5 000 – 7 500	739	4 737	74	100	449	2 862	57	126	290	1 875	18	61					
7 500 – 10 000	1 537	13 736	115	75	861	7 695	73	85	676	6 041	42	63					
10 000 – 12 500	6 312	73 249	358	57	3 689	42 861	220	60	2 623	30 389	137	52					
12 500 – 15 000	24 111	337 617	1 326	55	13 669	191 030	797	58	10 442	146 587	529	57					
15 000 – 20 000	150 528	2 674 169	9 589	64	75 768	1 346 063	5 320	70	74 760	1 326 106	4 269	51					
20 000 – 25 000	213 312	4 817 550	22 181	104	109 446	2 473 413	12 245	112	103 866	2 344 137	9 936	96					
25 000 – 30 000	245 066	6 736 472	37 395	153	125 282	3 443 173	20 483	163	119 764	3 293 299	16 911	141					
30 000 – 37 500	295 380	9 897 304	65 360	221	152 660	5 120 377	38 173	237	142 720	4 776 927	29 187	205					
37 500 – 50 000	270 338	11 572 297	94 066	348	154 974	6 657 218	56 781	366	115 364	4 915 079	37 305	323					
50 000 – 75 000	168 046	9 375 213	85 473	541	105 738	6 305 569	58 700	555	52 307	3 069 645	26 773	512					
75 000 – 100 000	37 360	3 165 488	23 183	621	27 406	2 324 189	17 250	629	9 954	841 299	5 934	596					
100 000 – 125 000	10 851	1 196 332	6 741	621	8 049	687 954	5 050	627	2 802	308 377	1 692	604					
125 000 – 175 000	6 731	973 087	4 246	631	5 104	737 603	3 241	655	1 627	235 484	1 005	618					
175 000 – 250 000	2 665	543 868	1 691	634	2 085	425 940	1 335	640	580	117 928	355	613					
250 000 und mehr	1 683	789 595	1 092	649	1 329	623 288	882	664	354	166 308	209	592					
Insgesamt	1 425 060	52 172 131	352 926	248	786 775	30 560 163	218 617	278	638 285	21 581 968	134 312	210					

Splittungstabellenfälle				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	5	10	1	121
2 500 – 5 000	22	92	4	160
5 000 – 7 500	37	234	5	134
7 500 – 10 000	49	435	7	134
10 000 – 12 500	89	1 014	13	145
12 500 – 15 000	151	2 087	13	88
15 000 – 20 000	1 278	23 421	73	57
20 000 – 25 000	9 688	225 035	430	44
25 000 – 30 000	29 287	813 890	1 912	65
30 000 – 37 500	77 404	2 633 130	7 471	97
37 500 – 50 000	188 455	8 314 958	25 231	134
50 000 – 75 000	379 596	23 366 441	84 631	223
75 000 – 100 000	206 035	17 747 030	73 368	356
100 000 – 125 000	97 084	10 765 231	47 229	486
125 000 – 175 000	66 600	10 069 831	36 383	523
175 000 – 250 000	28 009	5 726 174	13 729	490
250 000 und mehr	19 882	9 067 102	8 951	450
Insgesamt	1 106 671	86 786 115	299 451	271

Anlage zu den Fragen 16 und 17 der Kleinen Anfrage 18/3467

Veranlagungsjahr 2009				
Alle Steuerpflichtigen				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	117	214	12	104
2 500 – 5 000	548	2 138	63	116
5 000 – 7 500	1 237	7 982	107	87
7 500 – 10 000	2 698	24 019	195	72
10 000 – 12 500	7 906	91 160	454	57
12 500 – 15 000	27 171	379 961	1 483	55
15 000 – 20 000	171 644	3 052 449	11 447	67
20 000 – 25 000	250 113	5 650 931	26 491	106
25 000 – 30 000	310 579	6 555 008	45 678	147
30 000 – 37 500	423 344	14 229 109	84 258	199
37 500 – 50 000	522 247	22 624 085	137 929	264
50 000 – 75 000	601 287	36 677 011	192 536	320
75 000 – 100 000	261 247	24 119 131	110 988	396
100 000 – 125 000	120 701	13 378 447	60 961	504
125 000 – 175 000	83 421	12 055 396	45 263	543
175 000 – 250 000	32 543	6 649 677	16 760	515
250 000 und mehr	20 544	8 810 527	9 824	478
Insgesamt	2 857 345	156 307 546	744 369	261

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Grundtabellenfälle insgesamt				Grundtabellenfälle männlich				Grundtabellenfälle weiblich			
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	113	207	12	106	71	129	8	118	42	78	4	84				
2 500 – 5 000	525	2 048	59	111	317	1 234	44	138	208	815	15	71				
5 000 – 7 500	1 207	7 791	103	85	740	4 780	72	96	467	3 011	31	65				
7 500 – 10 000	2 651	23 623	188	71	1 602	14 277	126	79	1 049	9 346	62	60				
10 000 – 12 500	7 805	90 014	440	56	4 885	56 366	286	58	2 920	33 648	154	53				
12 500 – 15 000	27 010	377 737	1 467	54	15 881	221 784	891	56	11 129	155 954	576	52				
15 000 – 20 000	170 348	3 028 789	11 366	67	86 069	1 529 444	6 425	75	84 279	1 499 326	4 942	59				
20 000 – 25 000	240 345	5 423 644	26 044	106	123 647	2 791 992	14 621	118	116 698	2 631 652	11 423	98				
25 000 – 30 000	278 667	7 667 796	43 614	157	140 994	3 876 857	24 148	171	137 673	3 790 939	19 467	141				
30 000 – 37 500	334 779	11 216 129	75 487	225	167 805	5 625 808	41 163	245	166 974	5 590 322	34 324	206				
37 500 – 50 000	309 503	13 250 644	108 442	350	168 402	7 236 565	63 032	374	141 101	6 014 079	46 410	322				
50 000 – 75 000	177 792	10 536 402	95 894	539	115 309	6 874 813	64 170	557	62 483	3 661 589	31 724	508				
75 000 – 100 000	40 214	3 408 000	24 814	617	28 863	2 448 951	18 073	626	11 351	961 049	6 741	594				
100 000 – 125 000	11 590	1 279 099	7 274	628	8 481	936 498	5 353	631	3 109	342 601	1 921	618				
125 000 – 175 000	7 084	1 021 116	4 527	639	5 359	773 037	3 422	639	1 725	248 079	1 105	641				
175 000 – 250 000	2 722	554 026	1 743	640	2 063	424 430	1 331	639	639	129 596	413	646				
250 000 und mehr	1 522	687 517	999	656	1 209	540 328	806	667	313	147 189	193	618				
Insgesamt	1 613 877	58 574 563	402 474	249	871 717	33 355 292	243 971	260	742 160	25 219 272	158 503	214				

Splittungstabellenfälle				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	4	7	0	52
2 500 – 5 000	23	89	4	183
5 000 – 7 500	30	191	4	148
7 500 – 10 000	45	396	7	149
10 000 – 12 500	101	1 146	14	139
12 500 – 15 000	161	2 223	15	96
15 000 – 20 000	1 296	23 680	81	62
20 000 – 25 000	9 768	227 287	447	46
25 000 – 30 000	31 912	887 212	2 064	65
30 000 – 37 500	88 565	3 012 960	8 771	99
37 500 – 50 000	212 744	9 373 441	29 487	139
50 000 – 75 000	423 495	26 140 809	96 642	228
75 000 – 100 000	241 033	20 711 131	86 173	358
100 000 – 125 000	109 111	12 099 348	53 587	491
125 000 – 175 000	76 337	11 034 280	40 755	534
175 000 – 250 000	29 821	6 095 952	15 017	504
250 000 und mehr	16 022	8 123 008	8 825	464
Insgesamt	1 243 468	97 732 983	341 895	275

Anlage zu den Fragen 16 und 17 der Kleinen Anfrage 18/3467

Veranlagungsjahr 2010				
Alle Steuerpflichtigen				
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	135	238	12	85
2 500 – 5 000	543	2 140	53	97
5 000 – 7 500	1 155	7 426	115	100
7 500 – 10 000	2 385	21 231	189	79
10 000 – 12 500	7 181	82 810	455	63
12 500 – 15 000	25 348	354 166	1 486	59
15 000 – 20 000	172 053	3 065 439	11 456	67
20 000 – 25 000	257 439	5 816 940	26 897	104
25 000 – 30 000	322 690	8 893 112	46 721	145
30 000 – 37 500	449 339	15 103 983	87 715	195
37 500 – 50 000	562 771	24 403 629	149 218	265
50 000 – 75 000	659 634	40 246 516	212 757	323
75 000 – 100 000	305 151	26 239 093	122 175	400
100 000 – 125 000	140 783	15 602 705	69 387	493
125 000 – 175 000	97 676	14 116 216	52 989	542
175 000 – 250 000	38 286	7 816 118	19 662	514
250 000 und mehr	24 720	10 749 806	11 813	478
Insgesamt	3 067 286	172 521 571	813 100	265

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Grundtabellenfälle männlich				Grundtabellenfälle weiblich			
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	127	223	11	87	81	140	8	100	46	83	3	63
2 500 – 5 000	511	2 014	49	96	304	1 193	34	111	207	821	15	73
5 000 – 7 500	1 120	7 190	106	95	641	4 099	76	119	479	3 091	30	83
7 500 – 10 000	2 318	20 635	179	77	1 305	11 651	113	86	1 013	8 984	66	65
10 000 – 12 500	7 069	81 549	441	62	4 228	48 793	283	67	2 841	32 758	158	56
12 500 – 15 000	25 136	351 220	1 466	58	14 434	201 519	871	60	10 702	149 701	595	56
15 000 – 20 000	170 470	3 036 551	11 359	67	84 966	1 511 648	6 266	74	85 504	1 524 703	5 093	60
20 000 – 25 000	247 715	5 591 541	26 413	107	128 162	2 850 045	14 593	116	121 553	2 741 496	11 820	97
25 000 – 30 000	291 167	8 016 645	44 534	153	146 142	4 020 540	24 285	168	145 026	3 996 165	20 249	140
30 000 – 37 500	360 574	12 082 657	78 695	218	180 189	6 044 375	42 454	236	180 385	6 038 282	36 241	201
37 500 – 50 000	347 549	14 967 912	118 327	340	190 714	8 169 423	68 573	360	156 835	6 708 489	49 754	317
50 000 – 75 000	205 266	12 168 578	108 529	528	131 505	7 845 626	71 559	544	73 761	4 322 952	36 770	498
75 000 – 100 000	48 747	3 962 956	28 676	618	33 380	2 831 641	20 843	624	13 367	1 131 309	8 033	601
100 000 – 125 000	13 567	1 467 019	8 455	623	9 937	1 056 855	6 237	628	3 630	400 164	2 218	611
125 000 – 175 000	7 989	1 151 559	5 097	638	5 923	854 071	3 761	635	2 066	297 488	1 336	647
175 000 – 250 000	3 180	650 044	2 089	657	2 446	500 797	1 593	651	734	149 247	496	675
250 000 und mehr	1 605	823 089	1 178	653	1 440	653 459	941	653	365	169 630	237	649
Insgesamt	1 732 310	64 351 375	435 603	251	933 797	36 676 074	262 489	281	798 513	27 675 301	173 113	217

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	8	15	1	66
2 500 – 5 000	32	126	4	115
5 000 – 7 500	36	236	9	239
7 500 – 10 000	67	597	10	154
10 000 – 12 500	112	1 261	14	129
12 500 – 15 000	212	2 946	20	94
15 000 – 20 000	1 583	28 888	97	61
20 000 – 25 000	9 724	225 398	484	50
25 000 – 30 000	31 523	876 467	2 188	69
30 000 – 37 500	68 785	3 021 327	9 026	102
37 500 – 50 000	215 222	9 495 717	30 891	144
50 000 – 75 000	454 368	28 077 938	104 428	230
75 000 – 100 000	258 404	22 276 144	93 300	361
100 000 – 125 000	127 216	14 105 686	60 832	479
125 000 – 175 000	89 687	12 964 657	47 892	534
175 000 – 250 000	35 100	7 166 074	17 574	501
250 000 und mehr	22 915	9 926 717	10 635	464
Insgesamt	1 334 976	108 170 195	377 498	283